



**TSV 1848
BIETIGHEIM**

NACHRICHTEN

2020

AUSGABE 242 // DEZEMBER



Wir bewegen viel(e)

VEREIN // Corona bestimmt das Sportgeschehen

TENNIS // Der Clubhaus-Neubau ist in den letzten Zügen

LEICHTATHLETIK // Große Erfolge für die LGNE-Athleten

VOLLEYBALL // Premiere bei den württembergischen Meisterschaften

Fast 5.000 regionale und über-
regionale Partner. Alle Infos auf
ksklb.de/vorteilswelt



Mit uns gibt's Geld zurück!

**Kaufen Sie einfach mit Ihrer Sparkassen-Card
(Debitkarte) überall dort ein, wo Sie dieses
Symbol sehen:**



**Kreissparkasse
Ludwigsburg**



**TSV 1848
BIETIGHEIM**

TSV NACHRICHTEN DEZEMBER 2020 VORWORT

1. Vorsitzender:

Günter Krähling,
Tel. 07142 66703
vorstand@tsvbietigheim.de

Vorsitzender für den Sportbereich:

Harald Eigel,
Tel. 07141 200972
harald.eigel@tsvbietigheim.de

Vorsitzender für

Öffentlichkeitsarbeit:
nicht besetzt

Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen:

Peter Knoll,
peter.knoll@tsvbietigheim.de

Geschäftsführung:

Jan Bodmer,
jan.bodmer@tsvbietigheim.de

Geschäftsstelle:

Schwarzwaldstraße 31,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 43561
Fax 07142 913228
Dienstag und Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
15.00 – 18.30 Uhr

Bankverbindung:

Kreissparkasse Ludwigsburg,
IBAN: DE 40 6045 0050 0007 0003 02
BIC: SOLADES1LBG

**www.tsvbietigheim.de
info@tsvbietigheim.de**

Inhaltsverzeichnis

Verein	02
SportQuadrat	16
Kinderwelt	18
Kinderturnen	19
Basketball	25
Faustball	30
Frauengymnastik	32
Handball	33
Leichtathletik	37
Tennis	39
Tischtennis	42
Volleyball	45
Yoga	47
Veranstaltungen	49
Geburtstage	51

Corona, Corona, Corona ...

Wir alle können es fast nicht mehr hören, trotzdem bestimmt das Virus unser aller Leben. Nicht nur unser privates oder unser berufliches Leben sondern auch unser soziales Miteinander – und dazu gehört auch unser Vereinsleben.

Als erstmals Mitte März alles dichtgemacht werden musste, als schlagartig alle direkten Kontakte mit den Sportfreunden unterbunden waren, merkten viele, was uns da miteinander verbindet.

Nach dem ersten Schock, den ersten großen Ängsten und Verunsicherungen kam die Stunde der Kreativität. Video-Trainingskurse, Online-Bastelstunden für die Kinder, virtuelle After-Sport-Weizenbierkonferenzen, lange Telefonate, Video-Schalten – notgedrungen überwanden viele die Hemmschwellen zu den sozialen Medien um wenigstens ansatzweise mit den Freunden in Kontakt zu bleiben.

Groß war die Freude, als im Juni wieder gemeinsamer Sport möglich wurde, als man sich in Gaststätten wieder treffen konnte – auch wenn viele von diesen Möglichkeiten nur sparsam und zurückhaltend Gebrauch machten. Ich fand es großartig, wie gründlich und schnell in den Abteilungen Hygienekonzepte erstellt und auf die oft komplexen Verordnungen angepasst wurden – leider konnten auch die besten Konzepte die unerlässlichen Schließungen nicht verhindern. Wir sind aktuell in der nächsten Phase der Einschränkungen und können nur hoffen, dass wir in einem von Rücksicht geprägten, freiwillig kontrollierten Umfeld bald wieder

zu einem gemeinsamen Miteinander finden – auch im Sport.

Kreativität und Flexibilität wurde von uns allen verlangt, um mit dieser, für die allermeisten von uns neuen Situation umzugehen. Ich danke Ihnen und Euch, liebe Mitglieder, dass ihr solidarisch zu unserem TSV gestanden und dem Verein treu geblieben seid – in den Abteilungen und vor allem auch im SportQuadrat. Unser Sportvereinszentrum befindet sich immer noch im Aufbau und kann nur mit der Unterstützung aller seiner Mitglieder durch diese schwierigen Zeiten kommen. Auch der Sport in den Abteilungen, der überwiegend von den städtischen Sportstätten abhängig ist, leidet natürlich unter den Schließungen. Ich bin zuversichtlich, dass wir Kürzungen der Sportförderung, die zur Konsolidierung des städtischen Haushalts erfolgen könnten, verkraften werden.

In diesen unsicheren Zeiten bin ich dankbar, dass wir uns auf eine Geschäftsstelle verlassen können, die in der ganzen Flut von Fragen, Verordnungen und Anträgen oft Neuland betreten muss und trotzdem immer kompetent für die Mitglieder da ist.

Liebe Mitglieder, bleiben Sie Ihrem TSV treu. Unterstützen Sie uns weiterhin, auch wenn Sie in den Abteilungen und im SportQuadrat nicht die Angebote und Sportmöglichkeiten so nutzen können, wie Sie es sonst gewohnt sind. Auch nach Corona wollen Sie Sport treiben – und dazu müssen wir gemeinsam diese schwierige Zeit überstehen.

Günter Krähling

**Redaktionsschluss für die
nächsten TSV-Nachrichten:
Freitag, 23. April 2021**

Titelbild: Die Volleyballmädchen U14 bei den württembergischen Meisterschaften. Oben v.l.: Johanna Dietrich, Leonie Wolff und Amber Pritchard. Vorne: Mona Iburg. Trainiert wird das Team von Daniela Ade und Karolina Barakova.

Danke

für Eure treue Unterstützung!

Die Verantwortlichen waren überwältigt von dem Zuspruch der Mitglieder.

CORONA-KRISE: SO ERGING ES DEM TSV UND DEM SPORTQUADRAT

Im Frühling hat das Jahr für den TSV Bietigheim, wie auch für viele andere Vereine und Unternehmen, eine unerwartete Wendung genommen. Kein Sport-, Trainings- und Wettkampfbetrieb mehr aufgrund der Corona-Verordnung. Die Vereinsführung stand vor einer bisher unbekannten Herausforderung. Es herrschte große Unsicherheit bei einer noch nie dagewesenen Situation. Eines jedoch war klar: Solidarität und Zusammenhalt waren entscheidend, um die Zeit der Schließung gemeinsam zu überstehen. Denn trotz des eingestellten Sportbetriebs musste der Verein weiterhin die Betriebs- und Personalkosten vor allem für sein Sportvereinszentrum decken und war somit auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Doch die Bedenken bezüglich einer Kündigungswelle waren vorwiegend unbegründet. Der positive Zuspruch von Seiten der Mitglieder war sehr groß, wofür die Verantwortlichen sehr dankbar sind.

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Sowohl das TSV-Geschäftsstellenteam als auch das SportQuadrat-Team haben in dieser Zeit mehrere Projekte und neue Alternativangebote ins Leben gerufen, um ihren Mitgliedern und Kunden trotz Einschränkungen etwas anzubieten zu können.

Ganz besonders engagierten sich die FSJ'ler, deren freiwilliges soziales Jahr anders verlaufen ist als geplant. Die Nachbarschaftshilfe „Wir helfen viel(en)“ von Robin Singer erhielt viele positive Rückmeldungen. Robin unterstützte alle Bürger*innen aus Bietigheim-Bissingen und ging auf Nachfrage einkaufen, erledigte einfache Gartenarbeiten oder führte Haustiere aus. Caro verwandelte in ihrer Videoreihe „Caro bastelt“ Plastikflaschen zu Bowlingkegeln oder zauberte einen Tischkicker aus einem alten Schuhkarton. Alltagsmaterialien wurden zu tollen Bewegungsspielen, mit denen die Kinder auch ohne Turnen, Basketball und Co. toben konnten. Mit den Worten „Hallo liebe Kinder, heute basteln wir wieder zusammen“ begrüßte Caro

wöchentlich auf Facebook und YouTube ihre eigene kleine Community.

Das Sportvereinszentrum reagierte schnell und rief „SportQuadrat@home“ ins Leben. Nach dem Motto „Miteinander | Füreinander | Gemeinsam durchhalten“ wollte das SportQuadrat-Team für die Mitglieder weiterhin da sein und diese in allen Fragen rund um die Themen „Bewegung, Training, Ernährung und Gesundheit“ unterstützen. Diese neue Rubrik auf der Homepage bot viele verschiedene Möglichkeiten aktiv zu bleiben. Ob Yoga, Intervalltraining, Beweglichkeits-Workouts oder leckere Food-Bowl-Rezepte – es blieben keine Wünsche offen. Auf dem eigenen SportQuadrat YouTube-Channel konnten die Mitglieder gemeinsam mit den vertrauten Trainern zu Hause trainieren. Die Mitglieder waren begeistert von den Alternativangeboten und es gab viel positives Feedback.

Im Mai war es dann soweit: Das Land Baden-Württemberg gab bekannt,

dass der Sport- und Trainingsbetrieb ab dem 2. Juni wiederaufgenommen werden darf. Was muss denn jetzt genau beachtet werden? Wie viele Personen dürfen eigentlich zusammen trainieren? Wo muss das Hygienekonzept eingereicht werden? Diese Fragen kreisten in den Köpfen der Verantwortlichen des TSV. Nach und nach konnten all diese Fragen geklärt und die Verordnungen sportartspezifisch ausgelegt werden. Fast alle Abteilungen gingen wieder an den Start. Durch die schrittweisen Lockerungen konnte unter Einhaltung des Hygienekonzepts der fast normale Sport- und Trainingsalltag wieder erreicht werden.

Auch das SportQuadrat durfte endlich seine Türen wieder öffnen. Hier galt ebenfalls das Prinzip der „schrittweisen Lockerung“. Somit waren die Teilnehmerzahlen in den Kursen und die gleichzeitig anwesenden Nutzer auf der Trainingsfläche limitiert. Dank eines neuen Online-Buchungssystems konnten die verschiedenen Angebote der Trainingswelt sehr gut organisiert und koordiniert werden. Der Gesundheitsschutz sowohl für die Mitglieder als auch für die Mitarbeiter hatte immer höchste Priorität. Zum Sommer hin konnten alle Angebote in der Kurs-, Kinder- und Trainingswelt wiedereingeführt werden.



Robins Nachbarschaftshilfe war ein voller Erfolg.

Wie wurde mit den Mitgliedsbeiträgen während der Schließzeit umgegangen? Jedes Mitglied wurde persönlich angeschrieben und verschiedene Optionen wurden angeboten. Für die Verantwortlichen war es wichtig, transparent und offen mit den Mitgliedern zu kommunizieren.

Die Verantwortlichen danken den Mitgliedern für die Unterstützung und das Verständnis. Diese noch nie dagewesene Zeit war und ist für alle eine Herausforderung, die nur gemeinsam bewältigt werden kann. Der TSV Bietigheim und das SportQuadrat sind überwältigt von der Unterstützung der Mitglieder in dieser Zeit. Nur durch die Solidarität und das Verständnis eines jeden Einzelnen war eine finanzielle Planungs-

sicherheit möglich. So konnten der Verein und das Sportvereinszentrum handlungsfähig bleiben und es ist weiterhin ein gemeinsames Training, unter Beachtung der Corona-Verordnung, möglich.

Mitgliederversammlung 2020 verschoben

In Anbetracht der Corona-Entwicklung und zum Schutz aller Mitglieder ist es nicht möglich, die Mitgliederversammlung im Jahr 2020 noch durchzuführen. Die Gesundheit aller TSV'ler hat oberste Priorität. Daher wird die Versammlung ins Jahr 2021 verlegt. Über die genaue Terminierung werden wir über die Presse informieren.

Jessica Dietrich/Volker Scholz



Basteln mit Caro machte während der Corona-Zeit richtig Spaß. Trotz Corona mit SportQuadrat@home sportlich aktiv.

EGAL OB VOR, WÄHREND ODER NACH
DER COVID-PANDEMIE – MIT DEM

TSV-NEWSLETTER

SIND SIE IMMER **AKTUELL** ÜBER DAS
VEREINSGESCHEHEN IM TSV INFORMIERT.



Aktuelles zum Sportangebot im Gesamtverein, Infos aus den Abteilungen, Neuigkeiten aus dem SportQuadrat und noch vieles vieles mehr... **Im TSV ist immer was los und Sie wissen Bescheid.**
Daher jetzt gleich **kostenlos anmelden** über die **TSV-Homepage - Newsletter** oder per mail an info@tsvbietigheim.de.



Neu: auch für kleine
Gewerbebetriebe

Höchstleistung für Mieter

bei der **Mitgliederberatung** mit Rechtsschutz

**Hilfe bei Mietvertrag, Kündigung, Nebenkostenabrechnung,
Mieterhöhung und Heizproblemen**

Rechtsberatung nach Terminvereinbarung

Beratungsbüro im Bahnhof Bietigheim-Bissingen (1.Stock)

Geschäftsstelle:

Mo bis Do: 9 -16 Uhr und Fr: 9 -14 Uhr
Asperger Str. 19 · 71634 Ludwigsburg

Tel. 07141 928071

Fax 07141 920978

Vorsitzender: Dr. Eckart Bohn

DMB
MIETER
BUND

für Stadt und Kreis
Ludwigsburg e.V.

www.mieterbund-ludwigsburg.de



TSV
Gaststätte
einfach . lecker . essen

Familie Pinna
Fischerpfad 36
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 - 41009

Familie Pinna
*freut sich auf
Ihren Besuch!*

deutsch
italienische
Küche

**Feierlichkeiten aller Art
für 10 bis 100 Personen:**

- Trennbare Räume
- Große Gartenterrasse
- Großer Spielplatz
- Seminare / Sitzungen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 17.30 - 24.00 Uhr
(oder nach Absprache)
Sonntag + Montag + Feiertage: Geschlossen
Für Feierlichkeiten haben wir auch
Sonntag + Montag + an Feiertagen geöffnet.
Bitte gerne anfragen!





Die Faustballer waren ein eingespieltes Team beim Belegen der begehrten Brote.



Das Grillen ist eine besondere Kunst und entscheidend für den leckeren TSV-Bauchspeck.

VEREIN

„BAUCHSPECK TO-GO“ SCHNELL AUSVERKAUFT

Erfolg oder Pleite? Für das Bewirtungsteam rund um Geschäftsführer Jan Bodmer und den Vorsitzenden Günter Krähling liegt die Bewertung der „Bauchspeck to-go“-Aktion des TSV ganz klar bei Erfolg. Die geplante Menge war am zweiten Septemberwochenende in kurzer Zeit ausverkauft, nur die vorbestellten ganzen Riegel konnten am Samstagnachmittag und am Sonntag noch ausgegeben werden.

„Mit diesem Ansturm hatten wir nicht gerechnet“, so Krähling. „Müdig wurde es uns, als am Freitag

bereits über ein Drittel des Bauchspecks durch Vorbestellungen reserviert war.“ Da war es zum Nachbestellen längst zu spät, denn der TSV-Bauchspeck muss mindestens vier Tage vorbereitet und in eine spezielle Würzmischung eingelegt werden. „Kompromisse bei der Qualität konnten und wollten wir nicht eingehen“, so der 1. Vorsitzende weiter.

Von vollem Verständnis für die schwierige Planung („Toll, dass Ihr das anbietet, nächstes Mal habt Ihr dann mehr Erfahrung“) bis hin zu massiven Vorwürfen („unfähige Dilettanten“)

reichten die Kommentare, die sich das TSV-Team während des Bauchspeck-Wochenendes anhören durfte.

Sehr positiv wurde die Zusammenarbeit mit dem SV Germania Bietigheim aufgenommen, der bei seinem Vereinsheim Getränke und Sitzgelegenheiten anbot. „Eine Wiederholung der Aktion ist nicht ausgeschlossen“, sagt Geschäftsführer Bodmer. „Dann natürlich mit ausreichend Bauchspeck für alle.“

Günter Krähling



Schnell bildete sich eine lange Schlange am Pfeiler.



SolvisMax - Das Allround-Talent

**Minimaler
Platz!**
Maximale
Effizienz
und Hygiene

NOACK.
HEIZUNGSTECHNIK

FRITZ-SCHOFER-STR. 32 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
TEL. 07142/51532

www.t-noack.de



Sport macht durstig!

Und dagegen haben wir was!

Überzeugen Sie sich von unserem großen Sortiment und den tollen Angeboten. Auch unser vielseitiger Service kann sich sehen lassen. Kommen Sie einfach mal vorbei, unser freundliches Fachpersonal freut sich darauf Sie beraten zu dürfen.

HEIMSERVICE
Wir liefern zu Ihnen nach Hause.
Fragen Sie uns doch ganz einfach!

3x
GANZ NAH!

www.gedig.de



Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI)
74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62

Rötestraße 11, 74321 Bietigheim
Tel. 527 98

Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.)
74321 Bissingen, Tel. 324 24

www.getraenkemarkt-kiesel.de



NACHRUF ZUM TOD VON WOLFGANG SCHNEIDER

Viele TSV-Mitglieder begleiteten die Trauerfeier auf dem Friedhof St. Peter, um sich vom TSV-Ehrenmitglied Wolfgang Schneider, der als vielseitiger Sportler und Sportorganisator bekannt und beliebt war, zu verabschieden.

Wolfgang Schneider, knapp 50 Jahre Mitglied im TSV, bewährte sich mit hochmotivierender Aktivität. Der gebürtige Allgäuer aus Immenstadt/Albsee war nicht nur im TSV sondern auch in der Skizunft ein Begriff. Ein nicht nur stilperfekter gewandter Skifahrer, der von schneeweiß zum tennisplatzrotgrand Zeichen setzte.

Der Tennissport faszinierte ihn. Vielseitige Funktionen und Aktivitäten gipfelten in 18 Jahren Abteilungsleiterverantwortung. Es folgten im TSV-Ausschuss 8 Jahre. Seine großen Erfahrungen brachte er im Ältestenrat ein, dem er bis zu seinem Lebensende angehörte.

Neben seiner Tüchtigkeit im verantwortungsvollen Beruf glänzte er mit besonderen Gaben: Mit seiner idealistischen Einstellung für ehrenamtliche Tätigkeiten. Der Kontaktfreudigkeit. Seine klangvolle, tiefe allgäuerisch akzentuierte Stimme zeichnete ihn aus für verantwortungsvolle

Aufgaben. Seine sportliche Präsenz, seine Stetigkeit im TSV kam vielen Mitgliedern zugute.

Besonderes Engagement zeigte Wolfgang auch beim Bau und Betrieb des SportQuadrat. Sein hohes Fachwissen sorgte für gutes Klima - die Regelung von Heizung, Lüftung, Kühlung lagen ihm besonders am Herzen.

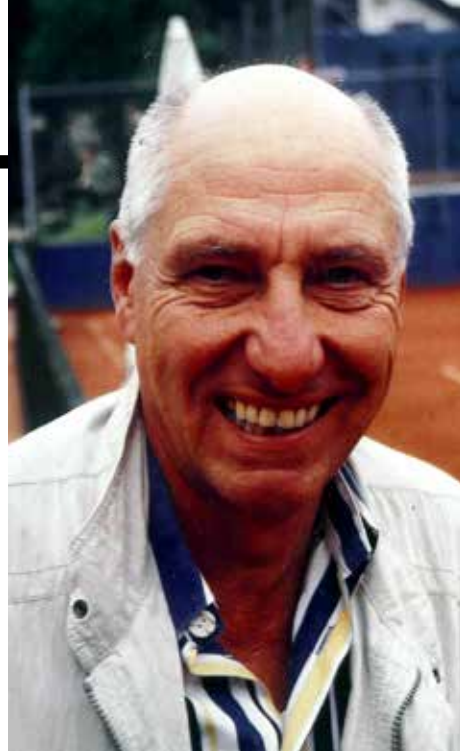
Bereits mit seinen vielen Meriten ausgezeichnet, ernannte ihn der TSV 2013 zum Ehrenmitglied. Er füllte seine Funktionen vorbildlich aus. Er handelte aus eigenem Impuls – summa summarum – ein tapferer Schneider.

Sein Wirken bleibt uns allen in dankbarer Erinnerung. Respekt und Hochachtung vor seiner großartigen Lebensleistung für den hiesigen Sport und insbesondere für den TSV.

Wir sind stolz, dass Wolfgang Schneider viele Jahre den TSV-Sport wirkungsvoll unterstützt hat. Sein abrupter Tod hinterlässt viele Erinnerungen an einen untadeligen Sportsmann. Er hat sich im TSV besonders verdient gemacht.

Wolfgang Schneider wird in der Bietigheim-Bissingen Sportgeschichte unvergessen bleiben.

Hans Noller



Wolfgang Schneider

UNSERE VEREINSFAHNE

Fahnen sind seit dem frühen Altertum bekannt. Ursprünglich dienten die Fahnen im Kampf als Orientierungspunkt für Soldaten und Truppenteile.

Auch in Vereinen spielte die Fahne eine große Rolle. Sie wurden quasi zum Heiligtum, das sowohl kirchlich geweiht als auch an besonderer Stelle aufbewahrt wurde. Zur Fahne gehören auch beschriftete und bestickte Fahnenbänder, als besondere Erinnerung an Feste und Sportveranstaltungen.

Unsere Fahne wurde von Bietigheimer Jungfrauen gestiftet und durch Emilie Hiller, der Tochter des damaligen Schultheißen, bei der Fahnenweihe am 26. August 1849 überreicht.

Übersetzter Text des Originalprotokolls, geschrieben in Sütterlinschrift, vom 11. August 1849 zur Fahnenweihe.

Bietigheim Fest-Programm für Turner-Fahnenweihe am 26. August 1849

Beschlossen in der Sitzung der gewählten Commission am 11. August 1849.

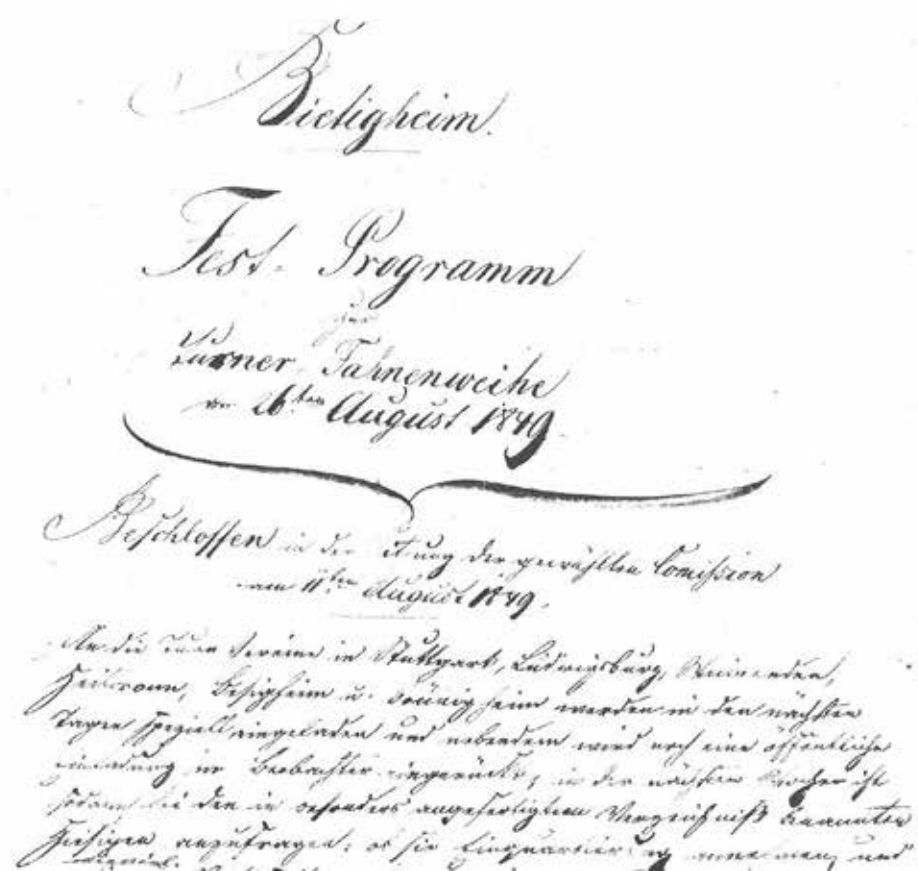
An die Turn-Vereine in Stuttgart, Ludwigsburg, Winnenden, Heilbronn, Besigheim u. Bönningheim werden in den nächsten Tagen speziell eingeladen und nebendem wird noch eine öffentliche Einladung im Beobachter eingerückt; in den nächsten Wochen ist sodann bei den in besonders angefertigtem Verzeichniß benannten Hiesigen anzufragen: ob sie Einquartierung annehmen, und wieviel. Ueber die Begrenzung und die Bekränzung des Turnplatzes wird sich spätere Besprechung vorbehalten. Das Stadtpfarramt ist um Einstellung der Biebel Lection anzugehen.

Empfangs Local der auswärtigen Turnvereine: Krone.

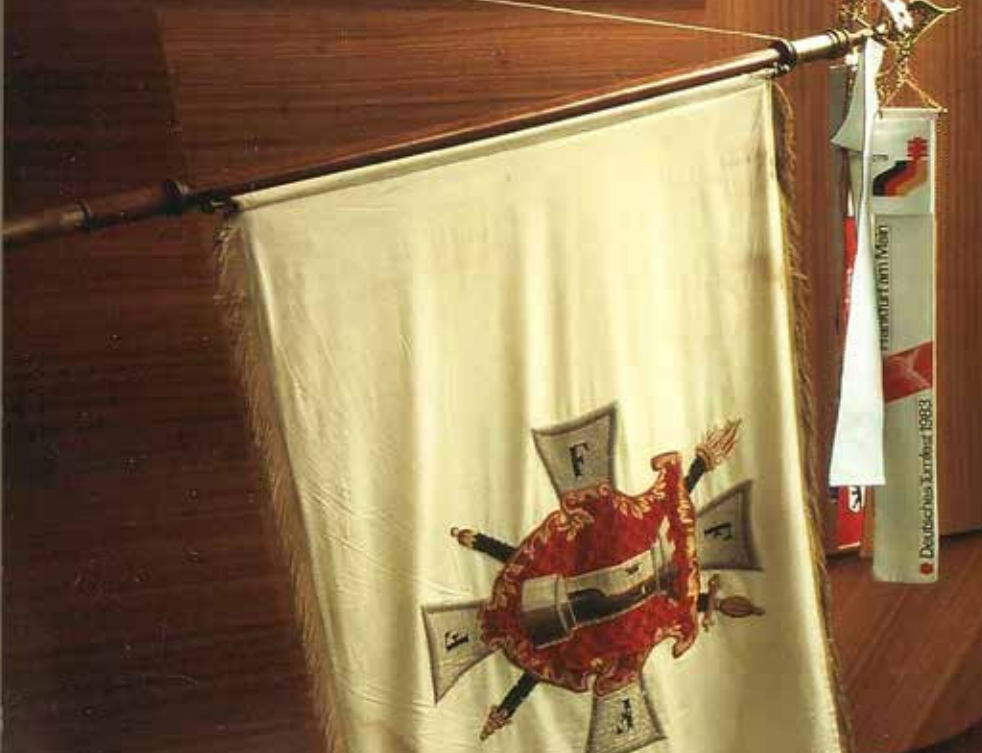
Ca. 10. – 11. Uhr Auftheilung der Quartier Billets.

Versammlungsort Mittags ½ 2 Uhr vor der Krone. Um 2. Uhr praezis wird vor der Krone angetreten und die Zaber-gäu Straße hinauf bis ans Bildstöckle marschirt, dann links geschwenkt, an der Cameral Verwaltung herein durch das obere Thor bis vors Rathhaus gezogen; hier stellt man sich in einem Kreis auf, hienach wird das Lied gesungen. Auf Brüder auf ec. dann werden die Frauenzimmern erwartet, u. die Fahne in Empfang genommen, nach der Übergabe wir ein paßentes Lied Auf laßt die Fahnen fliegen, gesungen, nach diesem hält der

Sprecher eine Anrede, dann wieder Gesang. Dem Turner war das schönste Ziel. u. währenddem Abmarsch durch die Hauptstraße hinunter auf den Turnplatz in der Art, daß zuerst die jüngeren Turner mit der Fahne, dann die hiesige Fahne u. die eine Hälfte der hiesigen Turner, dann die die andere Hälfte der hiesigen Turner u. hierauf alle übrigen Turner. Auf dem Turnplatz angekommen, stellen sich zunächst sämtliche Turner in einem Kreis auf, u. dann beginnt das Turnen, wenn es vollendet ist, wird ein Mahl veranlaßt, bestehend aus Kuchen u. Wein für die Frauenzimmer hergerichtet. Die übrigen Turner lagern sich auf dem Boden u. trinken Bier. Nach einiger Zeit beginnen Turnspiele u. wer eine Volksrede halten will, ist eingeladen.



Fahnenweihe, Festprogramm Ausschnitt vom Original.



Unsere Vereinsfahne.



TSV-Fahnenstab mit Adler aus Metall.

Im Jahr 1940 hat der Verein Siegerpokale und die Spitze der Vereinsfahne, einen 12 Pfund schweren fliegenden Adler aus Messing, als Metallspende zur Verfügung gestellt.

Durch 36 Spender wurden 80,00 RM gesammelt um eine Nachbildung in Holzschnitzerei fertigen zu lassen.

1952 wurde der Adler aus Holz durch die heutige Metallspitze ersetzt.

Das Mitführen der Fahne bei vielen Sportfesten und sonstigen Veranstaltungen hinterließ Gebrauchsspuren. Im Februar 2012 haben wir die Fahne durch die Karlsruher Fahnenfabrik für rund 2.200 Euro restaurieren lassen.

In unserem neuen Museum soll die Fahne einen würdigen Platz bekommen.

Hubert Funk
Archivar des TSV Bietigheim

HELFEN SIE MIT

SPENDENAUFBRUF FÜR DAS TSV-MUSEUM



Zur Einrichtung eines TSV-Museums für die Geschichte des TSV 1848 Bietigheim e.V. von der Gründung bis heute bitten wir unsere Mitglieder um Spenden. Alle Spender mit einem Spendenbetrag über 100 Euro werden im Eingangsbereich auf einer „Spendertafel“ verewigt.

Bitte spenden Sie! Jeder Euro zählt!

TSV 1848 Bietigheim e.V. · Kreissparkasse Ludwigsburg, IBAN DE40 604500500007000302
Betreff: Spende TSV-Museum

Zudem benötigen wir **Bilderrahmen** verschiedener Größe zur Präsentation von Fotos und Dokumenten in unserem Museum. Unser Archivar Hubert Funk freut sich über Ihren Anruf unter Tel. 07142/30752.



Jessica Dietrich



Janine Heß

PERSONELLER WECHSEL AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Sie hatte sich ihren Start in der TSV-Geschäftsstelle sicherlich anders vorgestellt. Mitten in der ersten „Corona-Hochphase“ begann Jessica Dietrich am 1. April 2020 als Nachfolgerin von Janine Heß ihre neue Tätigkeit beim TSV.

„Es war eine turbulente Anfangsphase, aber ich habe mich inzwischen gut eingelebt und viel Spaß an meiner neuen Tätigkeit.“, lautet das erste Fazit der 25jährigen. Doch anstatt die jährlichen TSV-Veranstaltungen zu organisieren, standen zunächst viele neue Aufgaben im Rahmen der zu ergreifenden Corona-Maßnahmen auf dem Programm. Inzwischen ist allerdings der „normale Arbeitsalltag“ eingeleitet und die Hektik dieser Wochen hat sich einigermaßen gelegt.

Jessica ist in ihrem Heimatort Großerlach selbst von klein auf in einem Sportverein groß geworden, war früher im Turnen und nun im Tischtennis aktiv. Sie besitzt die Präventionstrainer B-Lizenz und gibt

selbst noch aktiv Kurse. So lag es auch nicht allzu fern, dass sie nach den erfolgreich abgeschlossenen Studiengängen Gesundheitsförderung (Bachelor) und Gesundheitsmanagement (Master) auch beruflich den Weg in einen Sportverein fand. Letztlich war es auch eine ganz bewusste Entscheidung für den Sportverein, die durch Praktika in Firmen immer weiter reifte und sie aus der Industrie in den Verein führte.

Die gute Atmosphäre im Sport und insbesondere in der Geschäftsstelle sowie im gesamten Verein hat Jessica in ihrer Entscheidung bestätigt. Auch die Aufgaben im Marketing machen ihr sehr viel Spaß.

Eigentlich weg, aber doch nicht so ganz, ist Jessicas „Vorgängerin“ Janine Heß. Nachdem sich Janine parallel zu ihrer TSV-Tätigkeit nebenberuflich ihrem Projekt „WeinFluss“ gewidmet hat, haben sich inzwischen die Prioritäten verschoben.

Janine wagte den Schritt in die Selbstständigkeit, was zur Folge hatte, dass sie ihrer Tätigkeit beim TSV leider nicht mehr in Vollzeit nachgehen konnte. Denn neben dem „WeinFluss“ hat sie sich mit dem „WeinRaum“ und „WeinPunkt“ inzwischen weitere Standbeine geschaffen, welche die gelernte Grafik-Designerin voll fordern. Aber so ganz hat Janine den TSV noch nicht verlassen und unterstützt die Geschäftsstelle weiterhin in geringem Umfang.

Wir begrüßen Jessi herzlich im TSV und wünschen ihr auch weiterhin viel Spaß in Bietigheims größten Sportverein. Bei Janine bedanken wir uns herzlich für ihr großes Engagement, drücken die Daumen für ihre neuen Aufgaben und freuen uns auf Begegnungen auf der Geschäftsstelle oder bei den Vereinsevents.

Uwe Sauerbrey

CAROLIN SCHARY GEHT...

Liebe TSV-Mitglieder,

ein tolles Jahr als FSJ'lerin im TSV Bietigheim neigt sich dem Ende zu. Nach einem sehr lustigen, spannenden und abwechslungsreichen Jahr mit vielen Höhen und Tiefen sage ich: „Tschüss“.

Das vergangene Jahr hat mich sehr verändert. Durch meine vielfältigen Aufgaben, wie zum Beispiel das Leiten von Kinderturngruppen, die Unterstützung in der Mitgliederverwaltung oder die Arbeit im Service des SportQuadrat, habe ich ein sehr großes Verantwortungsbewusstsein und eine Offenheit gegenüber anderen Menschen entwickelt.

Beim TSV wurde ich von einem sehr netten und verständnisvollen Team in meine Tätigkeiten als FSJ'lerin eingearbeitet. Eines meiner persönlichen Highlights war, als ich meine erste Schul-AG in der Schillerschule alleine leiten durfte und schließlich auch mittwochs im Sand eine Kindergruppe als Übungsleiterin betreute. Darüber habe ich mich sehr gefreut, da ich selbstständig die Stunden planen und durchführen konnte. Das Kinderturnen war einer meiner Lieblingstätigkeiten, da mir sowohl die Kinder als auch die anderen Übungsleiter und Helfer

sehr schnell ans Herz gewachsen sind. Die Seminare, an denen ich teilgenommen habe, gefielen mir sehr. Wir haben verschiedene Methoden gelernt, wie man eine Sportgruppe mit Kindern erfolgreich leiten kann. Mein Amt als Jahrgangssprecherin der Seminargruppe und landesweite Sprecherin der FSJ'ler Baden-Württemberg hat mir ebenfalls gut gefallen. Es war spannend, andere FSJ'ler aus anderen Bundesländern kennenzulernen.

Mein Kreuzbandriss im Februar und COVID-19 im März haben mein FSJ komplett aus dem Konzept geworfen. Der TSV musste den gesamten Sportbetrieb, wie auch das Training im SportQuadrat, einstellen.

Mein ursprünglich geplantes Jahresprojekt, die Teilnahme am Landesturnfest in Ludwigsburg mit den Mädchen vom Turnen, konnte ich nicht wie geplant durchführen, da das Fest abgesagt wurde. Nach langen Überlegungen, was ich als Projekt und auch als Aufgabe während der Coronaschließung machen könnte, entstand die Videoreihe „Caro bastelt“. In den Videos habe ich unter anderem ein Tischkicker aus einem



Carolin Schary

Schuhkarton und Trinkhalme gebastelt oder auch ein Bowling aus alten Plastikflaschen. Insgesamt habe ich 14 Videos gedreht und auf Facebook sowie YouTube veröffentlicht.

Für das vergangene Jahr möchte ich mich herzlich bei dem TSV- und dem SportQuadrat-Team bedanken, welches mir für immer positiv in Erinnerung bleibt. Ich wurde seit dem ersten Tag so akzeptiert wie ich bin und habe mich bei den Kolleg*innen immer sehr wohl gefühlt. Daher bin ich sehr froh, das FSJ im TSV Bietigheim gemacht zu haben. Das Jahr wird mir positiv in Erinnerung bleiben.

Liebe Grüße, Caro Schary

ROBIN SINGER BLEIBT...

Liebe Mitglieder,

nun ist es bereits schon ein Jahr her, dass ich mich als neuer FSJ'ler vorstellen durfte. Unglaublich wie schnell die Zeit vergeht. Ich kann auf ein sehr interessantes und aufregendes Jahr zurückblicken. Im Laufe meines FSJ habe ich viel Neues gelernt und mich persönlich sehr weiterentwickelt.

In den ersten Wochen lernte ich meine Tätigkeiten in der Geschäftsstelle näher kennen. Ich durfte Mails beantworten, Telefonate führen, Anmeldungen von Kursen eintragen und verschiedene Projekte planen und durchführen. Meine Arbeit in der Verwaltung war sehr vielseitig, wodurch es im Büro nie langweilig wurde. Dabei hat das besondere Arbeitsklima unter den Kolleg*innen dazu beigetragen, dass ich mich direkt in der TSV-Familie wohl gefühlt

habe. Abwechslung zu den Tätigkeiten in der Verwaltung und im Service vom SportQuadrat fand ich nachmittags in den Turnstunden. Wöchentlich durfte ich in 10 Turngruppen mitwirken und den Kindern einiges beibringen. Dabei profitierte ich sehr viel von der Erfahrung der jeweiligen Übungsleiter, wodurch ich nach kurzer Zeit die Übungsleiter in den Gruppen vertreten konnte. Die Arbeit mit den Kindern war immer etwas ganz Besonderes für mich, da ich die Kinder direkt ins Herz geschlossen habe.

Während meinem FSJ war ich auch auf Seminaren unterwegs und durfte viele neue Leute kennen lernen (worauf ich zu Beginn ehrlicherweise keine Lust hatte). Die Wochen entwickelten sich jedoch jedes Mal zu etwas Besonderem und ich erlebte und lernte sehr viel.



Robin Singer

Mein FSJ war kein typisches FSJ. Mitte März kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu einem Lockdown. Dadurch bekam das Jahr eine komplett andere Wendung. Es fand kein Kinderturnen mehr statt

www.zebo.biz

Senker
Spiralbohrer
Zentrierbohrer
Stufenbohrer
NC-Anbohrer



Präzisionswerkzeuge
Hermann Pfisterer GmbH

und das SportQuadrat war ebenfalls geschlossen. Ich bekam in der Geschäftsstelle neue Aufgaben und durfte mich zum Beispiel um die Ablage oder die Geburtstagsbesuche kümmern.

Durch die Einschränkungen habe ich mir überlegt, unseren Mitgliedern etwas zurückzugeben und habe unsere eigene Nachbarschaftshilfe „TSV - Wir helfen viel(en)“ ins Leben gerufen. Bei dieser durften sich alle Personen melden, welche zur Risikogruppe gehören oder die aufgrund einer Quarantäne zuhause bleiben mussten und auf Hilfe angewiesen waren. Ich erhielt viel positives Feedback, auch wenn die Nachfrage gering war.

Am 22.06. startete ein Projekt, das ich gemeinsam mit Coco Ziegler ins Leben gerufen habe: Die TSV Kinder-Olympiade. Die Kinder wurden jede Woche vor neue Aufgaben zum Thema Geschicklichkeit, Balance und Schnelligkeit gestellt und war ein Ersatzprogramm für das Kinderturnen. Die TSV-Kinder-Olympiade hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, vom Vorbereiten neuer Stationen, Durchführung der Tage und die Nachbearbeitung der Woche. Der Aufwand hat sich definitiv gelohnt, wenn die Begeisterung der Kinder montags und mittwochs zu sehen war.

Rückblickend bin ich sehr froh, mich für ein FSJ beim TSV Bietigheim

entschieden zu haben. Ich habe von Anfang an viel gelernt und mich während der Zeit im TSV sehr wohlfühlt. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich im Laufe meines Freiwilligen Sozialen Jahr begleitet haben.

Dies soll aber kein Abschied sein, denn ich werde der TSV-Familie die nächsten Jahre weiterhin erhalten bleiben. Ich habe Anfang September mein duales Studium im SportQuadrat begonnen und freue mich, mit euch gemeinsam die nächsten Jahre zu verbringen. Man sieht sich bestimmt mal an der Theke im SportQuadrat oder bei Festen vom TSV. Bis dahin wünsche ich euch eine schöne Zeit.

Sportliche Grüße, Robin Singer

FLORIAN FÖRCH KOMMT...

Liebe TSV-Mitglieder,

mein Name ist Florian Förch, ich bin 18 Jahre alt und einer der beiden neuen FSJ'ler beim TSV Bietigheim. Da mich wahrscheinlich noch nicht alle kennen, möchte ich mich hiermit vorstellen.

Nachdem ich vor ein paar Monaten mein Abitur an den Ellentalgymnasien in Bietigheim-Bissingen erfolgreich absolviert habe, fragte mich jeder, was ich denn jetzt machen will. Da ich mir ehrlicherweise davor noch nie Gedanken über meine Zukunft gemacht habe und nicht wusste was oder ob ich studieren will, entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Bietigheim. Doch warum genau im TSV? Ich bin schon seit Jahren Mitglied im Verein und finde es toll, dass der Verein vor allem Kinder zur Bewegung motiviert und den Sport fördert.

Meine Vereinsmitgliedschaft begann schon im Eltern-Kind-Turnen. Ich bin sportbegeistert und spiele mittlerweile seit vielen Jahren Tennis und Tischtennis. In meiner sportlichen Laufbahn durfte ich schon bei sehr vielen Verbandsspielen innerhalb der Tennis- und Tischtennisabteilung mitspielen und den TSV sportlich vertreten. Dadurch lernte ich nicht nur neue Freunde im Verein kennen, sondern konnte auch schon erste Erfahrungen des Vereinslebens sammeln. Mir macht das Tennis spielen großen Spaß und ich habe bereits die C-Lizenz als Tennistrainer erworben, um anderen Kindern meine Tennisbegeisterung weiter zu geben. Wenn ich nicht gerade irgendeinen Ballsport betreibe, spiele ich sehr gerne Klavier und lese Bücher.

Zu meinen Tätigkeiten im FSJ gehört die Unterstützung der Geschäftsstelle.



Florian freut sich auf ein spannendes Jahr beim TSV.

Dadurch werde ich viel über die organisatorischen Aufgaben in einem Verein lernen. Außerdem kann ich so miterleben, wie man Events und Aktionen plant. Der eine oder die andere wird mich wahrscheinlich auch am Service im Sportquadrat wiederfinden oder auch bei meinen anderen vielfältigen Aufgaben innerhalb des Vereins. Auf die Betreuung der Kinder beim Kinderturnen freue ich mich schon sehr und hoffe, dass ich meinen Umgang mit Kindern weiter verbessern kann.

Meine persönlichen Ziele sind das Sammeln von vielen wertvollen Erfahrungen für das Berufsleben und mich persönlich weiterzuentwickeln sowie Verantwortung zu übernehmen. Vor allem dient dieses Jahr für mich der Selbstfindung.

Ich freue mich sehr auf ein spannendes, aufregendes und spaßiges Jahr beim TSV mit hoffentlich vielen schönen und besonderen Momenten.

Euer neuer FSJ'ler Florian Förch

LARISSA WAGNER KOMMT ...

Hallo liebe TSV'ler,

mein Name ist Larissa Wagner, ich bin die neue FSJ'lerin beim TSV Bietigheim und möchte mich kurz vorstellen. Ich bin 18 Jahre alt und wohne schon immer in Bietigheim-Bissingen. Den TSV kenne ich bereits seit Kindestagen, da ich selber aktiv geturnt habe, was ich leider aufgrund gesundheitlicher Probleme aufgeben musste. Außerdem spiele ich in meiner Freizeit Klavier, fotografiere gerne und liebe das Meer.

In diesem Jahr habe ich erfolgreich mein Abitur am Ellentalgymnasium bestanden und stand vor der Frage: „Was werde ich in Zukunft machen?“. Durch meine Tätigkeit als Helferin in verschiedenen Kinderturngruppen des TSV bin ich auf die FSJ-Stelle aufmerksam geworden. Da ich noch nicht sicher bin, wo meine Reise hingeht und mir die Aufgaben in den Turngruppen sehr viel Spaß machen, habe ich entschieden, mich als FSJ'lerin zu bewerben. Zudem interessiert es mich sehr, hinter die Kulissen in einem Sportverein zu schauen.

Meine Hauptaufgabe in diesem Jahr wird die Unterstützung der Übungsleiter in den Kinderturnstunden sein und ich freue mich schon sehr darauf, die Kinder beim Turnen zu unterstützen und zu fördern. Außerdem bin ich im Service des SportQuadrat sowie in der Geschäftsstelle tätig. Als frisch gebackene FSJ'lerin freue ich mich sehr auf das kommende Jahr, auf die neuen Herausforderungen, die es zu meistern gilt und auf die Zusammenarbeit mit anderen Übungsleitern, Helfern und meinen Kollegen.

Ich bin schon sehr auf die nächste Zeit gespannt und hoffe, dass sie mir gut in Erinnerung bleiben wird! Von meinem FSJ erwarte ich mir erste Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten, eigenständig zu arbeiten und Verantwortung zu tragen. Für meine persönliche Entwicklung wünsche ich mir zu wissen, wo mein Weg mich hinführt und was die Zukunft für mich bringt.

Larissa Wagner



Larissa ist schon jetzt als Helferin im Kinderturnen aktiv.

DER TSV 1848 BIETIGHEIM SUCHT EINEN NACHFOLGER ALS: **VEREINSARCHIVAR** EHRENAMTLICH (M/W/D)



Ihre Aufgaben:

- » Bewertung und Sichtung von vereinsrelevanten Dokumenten wie Zeitungsartikel, Sitzungsprotokolle oder Fotos
- » Weiterführung des bestehenden Vereinsarchivs
- » Weiterentwicklung des Ordnungssystems

Ihr Profil:

- » Sie interessiert die Geschichte des TSV Bietigheim
- » Sie haben Lust sich ehrenamtlich zu engagieren
- » Sie begeistern sich für den Sport und das Vereinsleben

Weitere Infos erhalten Sie unverbindlich unter: **07142 43651** oder **info@tsvbietigheim.de**

Der Freianlagen bei der TSV-Gaststätte sind für viele Kinder ein willkommener Platz zum Toben, Spielen und Feste feiern. Die Anlagen waren dank unseres Ehrenmitglieds Klaus Neff und seinem gärtnerischem Talent sehr gut gepflegt. Nun möchte Klaus, der bald der Vollendung seines 80. Lebensjahres entgegenseht, die **Verantwortung für unseren TSV-Spielplatz** in jüngere Hände übergeben.



WER MÖCHTE SICH ALS **GARTENPFLEGER** (M/W/D) ALLEINE ODER IM TEAM **AB SOFORT** UM DEN **SPIELPLATZ UND DIE GARTENANLAGEN AM VEREINSHEIM KÜMMERN?**

Der Zeitaufwand liegt mit saisonalen Schwankungen bei ca. **20 Stunden pro Monat**. Klaus Neff wird natürlich für die Einarbeitung und alle Fragen zur Pflege der Pflanzen zur Verfügung stehen. Für die Arbeit darf eine **angemessene Aufwandsentschädigung** erwartet werden. Wir freuen uns auf jemanden mit Freude an gärtnerischer Arbeit!

Weitere Infos erhalten Sie unverbindlich unter: **07142 43651** oder **info@tsvbietigheim.de**



Leckerer Eis gab es an besonders heißen Tagen zur Belohnung nach dem Training.

SOMMERURLAUB IM SPORTQUADRAT

Die Sommeraktion des SportQuadrats war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: 6 Wochen Aktivurlaub mit tollen Specials und Aktionen. Es kam nicht nur bei den Neukunden Urlaubsstimmung auf – auch die Mitglieder waren begeistert.

Insgesamt haben 140 Personen einen "all-inclusiv"-Urlaub im SportQuadrat gebucht. Zu Beginn des Urlaubs erhielten die Aktionskunden von unseren Trainern einen Trainingsplan, welcher professionell auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt wurde.

Das siebenwöchige Animationsprogramm bot allen Mitgliedern des SportQuadrat viele verschiedene Events und Kursspecials. Die Zumba-Party im Freien war sicherlich ein gelungener Auftakt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen erlebten die Teilnehmer 120 Minuten Zumba mit Sommerbeats und tollen Choreografien. Eine regelmäßige Abkühlung verschafften die Eis-Tage, bei denen sich jedes Mitglied nach dem Training mit einem Eis belohnen konnte. Die Probierhäppchen mit dem



Training bis Mitternacht mit besonderer Trainingsbeleuchtung.



Begeistert "chillten" die Mitglieder in den Liegestühlen.

leckeren TSV-Fitnessbrot der Bäckerei Stöckle waren immer gleich weg, genauso wie die beliebten Sportlercocktails.

Den Höhepunkt des Animationsprogramms bildete das Sommernachts-

special: Training bis Mitternacht, tolle Kurshighlights, eine herausfordernde Liegestütz-Challenge sowie leckere Snacks und gesunde Cocktails bildeten ein gelungenes Programm. Vor dem SportQuadrat luden Liegestühle und chillige

Sommermusik zu einem gemütlichen Ausklang ein.

Das Gewinnspiel, an dem mehr als 100 Personen teilnahmen, begleitete die Sommeraktion und sorgte für einen ganz besonderen Trainingseifer. Auf besonders großen Zuspruch stießen die QiGong Kursspecials. Aufgrund des positiven Feedbacks bietet das SportQuadrat einen Kurs an, in dem die Mitglieder und Gäste ihr Wohlbefinden steigern und den Qi-Fluss im Körper fördern können.

Das SportQuadrat bedankt sich bei allen Mitgliedern und Aktionskunden für die Begeisterung und die tollen Rückmeldungen. Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Stöckle, die uns leckere Backwaren zur Verfügung gestellt hat, der Bietigheimer Zeitung für die tollen Wasserbälle und unserem Sponsor alwa für die Liegestühle.



Abkühlung bei heißen Temperaturen und tollen Zumba Beats.

Jessica Dietrich

Berliner Str. 40
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 / 95 40 0

Geisinger Str. 55
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 / 95 40 520

Marbacher Str. 69
71642 Ludwigsburg
Tel. 07141 / 56 14 0

Schorndorfer Str. 172
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 / 56 14 180

weller

AUTOMOBILE

...bewegt seit 1922

Ihr zuverlässiger Partner in der Region

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service
- Teile & Zubehör
- Autovermietung
- uvm.

info@weller-automobile.de | www.weller-automobile.de



Saskia Schmidt und Coco Ziegler freuten sich über die positive Rückmeldung.



Da war das Springen ganz leicht.

NINJA WARRIOR, AIRTRACK & CO. SORGEN FÜR BEGEISTERUNG BEI DEN KINDEREVENTS

Die Sommerferien standen vor der Tür und aufgrund der Ungewissheit, wie sich die Situation weiterentwickeln würde, war es leider nicht möglich, das alwa-Sommerncamp 2020 durchzuführen. Als coronakonforme Alternative hatten die Verantwortlichen eine tolle Idee: Die Kinderevents.

Ob actionreiche Aufgaben mit spannenden Rätseln und kniffligen Stationen bei der Schnitzeljagd oder der

Möglichkeit, Salti am großen Trampolin zu schlagen und die Bungee-Lounge auszuprobieren, es wurde für alle etwas geboten. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren konnten an dem abwechslungsreichen Programm teilnehmen, gemeinsam toben und Spaß haben. Durch die Einteilung der Altersklassen in zwei Gruppen wurden die Stationen entsprechend angepasst. So stellte das Motto Ninja Warrior mit dem dazugehörigen

Parcours Mut, Kraft und Geschicklichkeit von allen auf die Probe. Ein Highlight war es, am Airtrack Überschläge zu schlagen und am Action-Center zu klettern. Rückblickend sorgten die Kinderevents für positive Rückmeldungen. Die Verantwortlichen hoffen jedoch, nächstes Jahr wie gewohnt das alwa-Sommerncamp anzubieten.

Jessica Dietrich



Beim Ninja Warrior Parcours ging es actionreich zu.



Hoch hinaus gings auf dem Trampolin.



Die umfunktionierten Tüten sorgten beim Sackhüpfen für eine Menge Spaß.



Beim Socken-Linienlauf wurden Ausdauer und Geschicklichkeit gefordert.

LÖFFEL, SOCKEN UND SCHWÄMME BEI DER TSV-KINDEROLYMPIADE

Den ganzen Sommer über wurden rund um das SportQuadrat nasse Schwämme geworfen, Stofftüten zu Laternen umfunktioniert oder Löffel durch die Luft katapultiert. Die TSV-Kinderolympiade sorgte bei hervorragendem Wetter für jede Menge Kinderlachen.

Die Kinderolympiade war eine Alternative für die TSV-Turnkinder während der Corona-Zeit. Die Idee für das Angebot entstand aufgrund der ersten Corona-Verordnung, die den Sport in den Hallen komplett untersagte. So ging die erste Kinderolympiade am 22. Juni an den Start. Im Ellental wuselten die Kids in Begleitung ihrer Eltern coronakonform von Station zu Station.

Dabei wurden die Kinder immer wieder vor neue Aufgaben zu den Themen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Balance gestellt. Für das wöchentlich wechselnde Motto sollten jeweils verschiedene Gegenstände aus dem eigenen Haushalt mitgebracht werden. Gestartet wurde immer direkt am

SportQuadrat, zum Beispiel mit dem Sockenmemory. Das war ganz schön knifflig, schließlich musste man Zielgenauigkeit mit einem guten Gedächtnis kombinieren. An der Schwammwurfwand wurden die Eltern von den Kindern „nass gemacht“ oder umgekehrt.

Im Hopslerlauf oder im Fersengang ging es dann weiter zum Ellental-Stadion, wo noch mehr spannende Stationen warteten. Flaschen verwandelten sich in Bowlingkegel und Flaschendeckel mussten ins Ziel geschnipst werden. Einmal mussten Löffel mit viel Gefühl durch die Luft katapultiert werden, um möglichst viele Punkte zu erreichen. Die Verantwortlichen hatten sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen, um die Kinder vor immer neue Herausforderungen zu stellen. So wurde es nie langweilig, selbst wenn man die Olympiade jede Woche besuchte.

Auf dem Spielfeld der TSV-Gaststätte fand unter anderem das alt bekannte Sackhüpfen in einer ganz neuen Va-

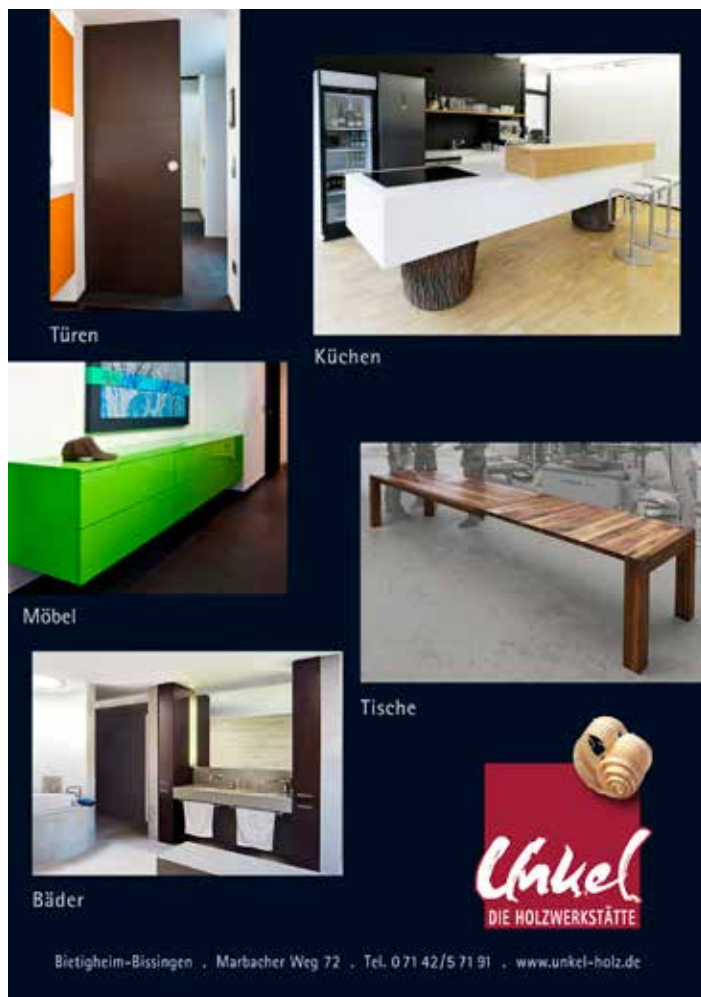


Zielgenau mussten die Bälle von den Kindern mit ihren Tüten aufgefangen werden.

riante statt: einfache Einkaufstüten wurden zu „Säcken“ umfunktio- niert, was zu einer Menge Freude und tollen Erinnerungsfotos führte. Ein weiteres Highlight: begleitet von lustigen Kinderliedern tanzten die Teilnehmerinnen und Teilneh- mer auf ihren mitgebrachten Hand- tüchern. Beim Musikstopp musste das Handtuch immer weiter gefaltet werden. Das Spiel war vorbei, sobald das Handtuch als Tanzfläche zu klein geworden war.

Innerhalb von knapp 3 Monaten nahmen 713 Kinder zwischen 3 und 13 Jahren an der Kinderolympiade teil. Aber nicht nur die Kinder hat- ten eine Menge Spaß. Auch die ins- gesamt 28 Helferinnen und Helfer waren von der Aktion begeistert. Die Kinderolympiade war ein voller Erfolg, sie erhielt viele positive Rück- meldungen.

Jessica Dietrich



Türen

Küchen

Möbel

Tische

Bäder

Unkel
DIE HOLZWERKSTÄTTE

Bietigheim-Bissingen · Marbacher Weg 72 · Tel. 0 71 42 / 5 71 91 · www.unkel-holz.de



Sichere Investitionen in Süddeutschland –
Preiswerte SüdWERT-Immobilien!

Unser aktuelles Angebot an Bestandsimmobilien bietet für jeden das Richtige. Modernisierte Eigentumswohnungen in gewachsenen Wohnlagen an begehrten Standorten. Mit Rund-um-Service bei Finanzierung und Kauf. Eine sichere Investition für Selbstnutzer und Kapitalanleger.

Unsere aktuellen Standorte!

- Bretten
- Durmersheim
- Frankfurt
- Herrenberg
- Konstanz
- Stuttgart
- Weinstadt
- Weinstadt-Endersbach
- Wiesbaden

Ihr Ansprechpartner:
Herr Walter
Telefon: 0 71 42 / 76 229
Fax: 0 71 42 / 98 919-402

SüdWERT

SüdWERT Wohnungsprivatisierungsgesellschaft mbH | Berliner Straße 19 | 74321 Bietigheim-Bissingen | www.suedwert.de



Disney sorgte bei den Kindern für Staunen.



Einen rasanten Auftritt hatten die Minis mit den Bobby Cars.

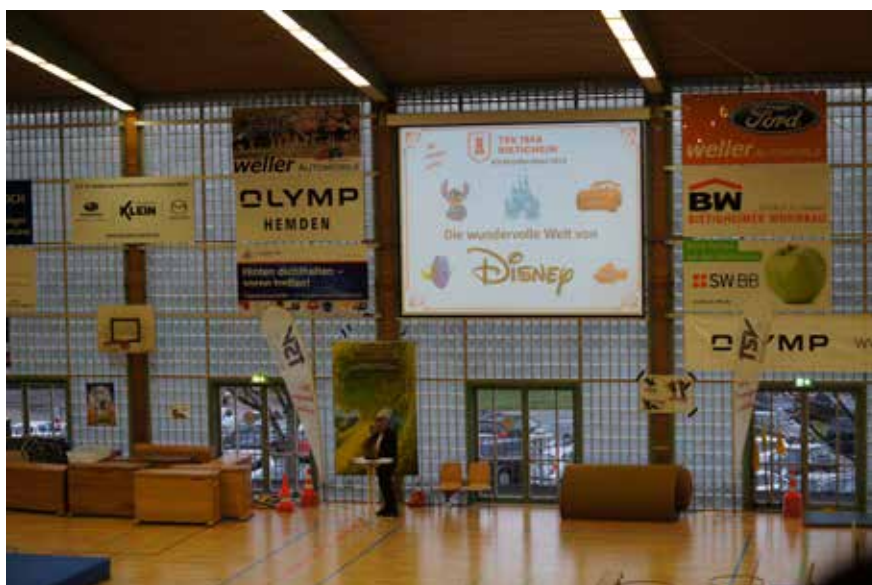
TSV-KINDERJAHRESFEIER: „DIE WUNDERVOLLE WELT VON DISNEY“

Über 600 Kinder kamen mit gut 1000 Zuschauern in der Sporthalle am Viadukt zur Kinderjahresfeier 2019 der großen Turnabteilung des TSV Bietigheim zusammen. Bei dieser traditionellen Feier am 2. Advent können die Kinder zeigen, was sie in ihren Übungsstunden gelernt und eingeübt haben. Die Zuschauer, überwiegend Eltern und Großeltern, erhalten einen Überblick über das vielfältige Angebot des TSV, das jede Woche von über 700 Kindern in 36 Gruppen vom Eltern-Kind- bis zum Schülerturnen und Jazztanz in 8 Sporthallen im Stadtgebiet mit über 50 Übungsleiterinnen und Helfern genutzt wird.

Günter Krähling, 1. Vorsitzender des TSV, ging in seiner Begrüßung kurz auf die notwendigen Investitionen zur Verbesserung der Sportstätten in der Sportstadt Bietigheim-Bissingen ein. Er bedankte sich bei den verantwortlichen Organisatoren Coco Ziegler und Jule Westram sowie allen Übungsleitern und Helfern, die nicht nur die Halle passend für die wundervolle Welt von Disney dekoriert,

sondern auch das anspruchsvolle, bunte Programm in ihren Gruppen eingeübt hatten. Im Rahmen der Dekoration gilt ein großer Dank dem Olympia-Paradies-Kino Bissingen, welches uns in großzügiger Weise die Kinoplate als Dekoration geschenkt hat.

Den Auftakt machten die 3 – 5-jährigen Kleinkinder, die zu Phil Collins' „So ein Mann“ ihre Tarzan-Aufführung präsentierten. Gefolgt von einem Auftritt unterschiedlichster Sprünge auf dem Trampolin und einer tänzerischen Einlage der Jazztanzgruppe rund um Katharina



Günter Krähling begrüßte über 600 Kinder und 1000 Zuschauer.



Auch Tarzan war bei dem Abend vertreten.



Bunt getanzt wurde zu Alice im Wunderland.



Lebendiger als das Leben bei der Kinderjahresfeier.



Beim summ summ stellten die Kleinen Bee Movie dar.

Zapf, hüpfen zahlreiche Kinder zur Gummibärenbande durch die Halle. Kostümiert mit Flügeln und Fühlern kamen die Kleinsten des Vereins aus sieben Eltern-Kind-Gruppen in die Halle, warfen und fingen ihre farbigen Tücher und zeigten, wie lustig es in der Welt von Bienen zugehen kann. Im Anschluss daran bildeten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern einen Kreis, um einen passenden Rahmen für die Verabschiedung von Heidrun Krähling zu schaffen. In einem kurzen Rückblick von Marietta Kopriva-Vogelmann erhielten die Zuschauer einen Einblick in die vielen Tätigkeitsbereiche und ihre Ära beim TSV Bietigheim. Verabschiedet wurde sie gemeinsam von knapp 40 Übungsleitern der GTT-Abteilung, die sie während ihrer Amtszeit zu dem gemacht hat, was sie heute ist.

Ein erstes turnerisches Highlight waren die Geräteturn-Minis, die zu „Findet Nemo“ einen tollen Auftritt zauberten. Rasant ging es zu, als die vielen Kinder aus den fünf Vorschulgruppen auf Bobby Cars durch die Halle fuhren, bevor die Schülerinnen und Schüler aus vier Gruppen der Klassen 1-4 als lebendige Tote eine

tolle Aufführung in phantasievoller Kostümierung zeigten. Mit waghalsigen Sprüngen auf dem Trampolin sorgten die Schüler und Schülerinnen rund um das Team von Andreas Küstner, Lars Gadermann und Toni Kaya für Stimmung in der Halle, bevor anschließend die Mädels der Jazztanzgruppe ihre Choreografie präsentierten. Abgerundet wurde die Feier mit den Mädchen vom Gerätturnen Maxi I und II, die für ihren turnerisch und choreographisch hochwertigen Auftritt zu „Alice im Wunderland“ den stürmischen Applaus der begeisterten Zuschauer erhielten.

Den Abschluss der Vorführungen bildete traditionell der Übungsleiter*innen und Helfer den Zuschauern und ihren Turnkindern zeigten, dass sie nicht nur abwechslungsreiche Übungsstunden leiten können. Alle Akteure versammelten sich in der Halle, tanzten und freuten sich gemeinsam über den gelungenen Nachmittag. Danach durften alle vom Nikolaus ihre Geschenke entgegennehmen und mit den Eltern wieder glücklich nach Hause gehen.

Kinderweihnachtsfeier 2020 fällt leider aus

Die große Kinderjahresfeier der Kinderturnabteilung in der Halle am Viadukt, Höhepunkt und Abschluss jedes Turnjahres, muss im Corona-Jahr 2020 leider ausfallen.

In der bekannten Form ist diese traditionelle Veranstaltung leider derzeit nicht mit den Anforderungen an Abstand und Hygiene vereinbar. Da die Gesundheit aller Beteiligten und Zuschauer stets die oberste Priorität hat, hoffen alle TSV'ler auf eine Wiederholung in 2021 bei bester Gesundheit.

Die Verantwortlichen sind an einer Ersatzplanung, damit wie jedes Jahr jedes Kind ein kleines Geschenk erhalten kann – der Nikolaus wird's wohl nicht bringen können. Die Durchführung von Turnstunden im Dezember ist unsicher, deshalb wird die Geschenkkaktion auf nächstes Jahr verschoben. Wir hoffen, im ersten Quartal Möglichkeiten zu finden.

Jule Westram/Günter Krähling



Ob groß oder klein - Heidrun ist bei jedem im TSV bekannt.



Heidrun Krähling

VERABSCHIEDUNG VON HEIDRUN KRÄHLING

Bereits früher im Jahr 2019 hatte sich Heidrun Krähling nach über 40-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für den TSV Bietigheim aus der ersten Führungsreihe zurückgezogen. Die Kinderjahresfeier, eines der vielen Projekte, das sie in über 20 Jahren verantwortlich geleitet und gestaltet hatte, nutzte jetzt eine langjährige Wegbegleiterin und ehemalige Leiterin der erfolgreichen Jazztanz-Gruppen, Marietta Kopriva-Vogelmann, für eine offizielle Verabschiedung in großem Rahmen.

Heidrun Krähling hat vor über 40 Jahren begonnen, als Übungsleiterin für wöchentlich 2 – 4 Kleinkindergruppen Generationen von Kindern turnerische und sportliche Grundlagen zu vermitteln. Viele aus dieser Zeit hatten heute als Eltern ihre Kindern wieder zu ihr ins Kinderturnen gebracht. Vor über 30 Jahren übernahm Heidrun Krähling die organisatorische und inhaltliche Verantwortung für das gesamte Klein- und Vorschulkinderturnen des TSV, ab 1999 dann den Gesamtbe-

reich Gymnastik-Tanz-Turnen und die Frauengymnastik. Das hieß auch, Ansprechpartnerin für über 50 Übungsleiter*innen und Helfer in über 40 Gruppen zu sein und die vielen unterschiedlichen Meinungen und Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Daneben konnte sie auch noch viele gelungene Veranstaltungen organisieren – nicht nur die Kinderjahresfeier sondern auch Spielplatzfeste, Mitwirkung bei Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten und vieles mehr. Neben der Tätigkeit im Ältestenrat und Vorstand des TSV suchte sie auch ständig nach Möglichkeiten, das Angebot des TSV zu erweitern, umzugestalten, neue Wege zu gehen – der Ausbau der Angebote im Gesundheits- und Fitnessbereich, die Einführung von „Kleinstkinderturnen“ und „Babys in Bewegung“, die Professionalisierung des Kinderturnens durch die Erweiterung der ehrenamtlichen um hauptamtliche Mitarbeiter sind nur wenige Beispiele dafür. Heidrun Krählings letztes „Baby“ war die Sporthalle im

TSV-SportQuadrat, die „das Herz eines jeden Sportlehrers höher schlagen und ein bisschen neidisch werden lässt“ so die Sportlehrerin Kopriva-Vogelmann.

Über die Vereinsarbeit hinaus engagierte sich Heidrun Krähling auch noch vielfältig bei städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, in der Organisation von Austauschprogrammen mit jungen Menschen insbesondere mit Japan, Frankreich und Ungarn.

Neben zahlreichen Ehrungen von Verein und Sportverbänden ragt die Verleihung der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland heraus, die sie 2009 verliehen bekam. Oberbürgermeister Jürgen Kessing würdigte Heidrun Krähling u.a. mit den Worten: „Sie hat nicht nur für zahlreiche Kindergenerationen in der Stadt die sportlichen Grundlagen gelegt und damit erheblich zur Entwicklung der Kinder beigetragen, sondern sie hat auch Generationen von jungen Menschen zur Übernahme von Verantwortung und Engagement im Verein motiviert und dazu angeleitet.“

Günter Krähling



Ein Meilenstein der Vereinsgeschichte: im DBBL-Pokal durfte die BG gegen Bamberg antreten.



Aufgepasst! Der nächste Spielzug könnte entscheidend sein ...

BIS ZUR ZWANGSPAUSE LIEF ES RUND

Nachdem die Saison 2019/2020 im späten Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen worden war, herrschte zunächst eine gewisse Ratlosigkeit bei den Verantwortlichen der Basketballgemeinschaft (BG) VfB Tamm/TSV Bietigheim. Wann geht es weiter? Wie geht es weiter? Und geht es überhaupt weiter? Über den Sommer kristallisierte sich schließlich heraus, dass der Basketballverband Baden-Württemberg für 2020/2021 eine „normale“ Runde plant. Voraussetzung hierfür waren entsprechende Hygienekonzepte der Vereine. Also meldete die BG nicht nur 4 Herren- und 2 Damenmannschaften sowie insgesamt 9 Jugendteams, sondern erarbeitete parallel dazu ausgeklügelte Nutzungskonzepte für die beiden Spielstätten in Tamm und Bietigheim. Im November musste die bereits laufende Runde aufgrund des bundesweiten Lockdowns schlagartig unterbrochen werden. Schade eigentlich, denn bis dahin lief es ziemlich rund bei den Basketballern. Aber lesen Sie selbst ...

Herren 1

Zu Beginn der Saison hat die BG einige Dinge umstrukturiert: so hat man sich im Vorfeld zusammengesetzt und ein Konzept erstellt, durch das von der U16 bis zur Herren 1 eine ähnliche Spielidee vermittelt werden soll. Jannik Holzwarth, der die U16 männlich in der Jugendoberliga betreut und

mitverantwortlich für die Herren 2 ist, und Luka Celar (U18m-, H2- und H1-Headcoach) übernehmen dabei viel Verantwortung.

Die Herren 1 wollen in der Bezirksliga unbedingt den ersten Tabellenplatz erreichen und damit endlich in die Landesliga zurückkehren.

**Optik
Weber**

BRILLEN. KONTAKTLINSEN.
HÖRGERÄTE.

Bietigheim
Stuttgarter Str. 60
Buchstr. 10

Bissingen
Kreuzstr. 23

Besigheim
Hauptstr. 4

www.optik-weber.de

**EIN
GUTES
AUGE FÜR
GUTES AUSSEHEN**



Der nahezu unveränderte Kader um Trainer Luka Celar ist mittlerweile zu einem echten Team zusammengewachsen. Sowohl auf als auch neben dem Court stimmt die Chemie, was am Ende ausschlaggebend für das Vorhaben der BG sein könnte. Mit zwei deutlichen Siegen zu Saisonbeginn führt man die Tabelle derzeit an. Spannend wird sein, ob die Mannschaft Woche für Woche konstant ihre Leistung abrufen kann. In der vergangenen Spielzeit war nämlich das große Manko, dass man gegen vermeintlich schwächere Gegner bittere Niederlagen kassierte. Unterm Strich wäre ein Aufstieg für den gesamten Verein eine wichtige Sache, damit das neu erarbeitete Konzept entsprechende Früchte tragen kann.

Herren 2

Bei den Herren 2 hat sich über den Sommer einiges verändert. Hier sollen sich in Zukunft wieder die Jugendspieler der BG an das Herrenniveau herantasten können. Begleitet von einigen erfahrenen Akteuren wie Eduard Strain und Janis Claus ist in der Kreisliga A vieles möglich. Da Chefcoach Luka Celar auf einen großen Spielerpool aus U16, U18, U20 und diversen Herrenteams zugreifen kann, erhält jeder seine Chance, der das Ziel hat, eines Tages in der Herren 1 zu spielen. Da der Kader hauptsächlich aus jungen Spielern besteht, hat die 2. Mannschaft aktuell noch kein eigenes Teamtraining. Hier soll aber mittelfristig einmal pro Woche eine zusätzliche Einheit angeboten werden, damit sich die Spieler besser kennenlernen und einspielen können. Die ersten beiden Saisonspiele haben gezeigt, dass das neue Konzept gut funktioniert: zu Buche stehen bisher ein souveräner Sieg und eine knappe Niederlage.

Herren 3

Eine Klasse niedriger als in der vergangenen Saison treten die Herren 3 der BG an. In der Kreisliga B möchte das Team um Jens Gailing und Chris Wilhelm vor allem Spaß am Basketball haben und nach einer eher zerfahre-

nen Spielzeit 2019/2020 endlich auch wieder die eine oder andere Partie gewinnen. Auch wenn die bisher einzige Begegnung gegen Remseck relativ deutlich verloren ging, wird die Mannschaft dieses Vorhaben sicherlich bald in die Tat umsetzen, da sich der Kader aus vielen erfahrenen Haudegen und einigen motivierten Jungspunden zusammensetzt.

Herren 5

Die Herren 5 besteht vorwiegend aus älteren Semestern, ist im Kern aber schon seit einigen Jahren zusammen. In der vorangegangenen, verkürzten Kreisliga-B-Saison konnte sich das Team auf einen Aufstiegsplatz spielen und tritt in dieser Spielzeit einmal mehr in der Kreisliga A an. Die Mannschaft hat einige jüngere Spieler an andere Teams im Verein und einige ältere Spieler aus Zeitgründen verloren, dafür jedoch auch ein paar Neuzugänge erfahrener und altbekannter Gesichter zu verbuchen. Für einen reibungslosen und erfolgreichen Saisonverlauf sollte man allerdings möglichst noch ein paar Korbjäger reaktivieren können, im Moment ist der Kader mit 12 Akteuren nämlich etwas zu dünn. Eine Platzierung im oberen Tabellendrittel sollte dann aber durchaus möglich sein.

Damen 1

Nachdem die Damen 1 den ersehnten Aufstieg in die Oberliga aufgrund des vorzeitigen Saisonendes verpasst hatten, ging das Team von Headcoach Jan Bodmer noch motivierter in die neue Landesliga-Spielzeit. Da der ohnehin schon starke Kader über den Sommer durch Carina Geiger, Loredana Grotendiek, Rebecca Holzwarth sowie die beiden Nachwuchsspielerinnen Viola Nendel und Anastasia Tuz hervorragend ergänzt werden konnte, wurden die beiden ersten Begegnungen gleich sehr deutlich gewonnen. Unter anderem fertigten Kapitänin Mara Weber und ihre Mitstreiterinnen Aufsteiger Backnang mit 112:10 (!) ab.

Bevor sich die Mannschaft in die Zwangspause verabschieden musste, stand noch ein echtes Highlight auf dem Programm. Begünstigt durch coronabedingte Spielausfälle und ein Freilos hatte sich die BG unverhofft für die 2. Runde des DBBL-Pokals qualifiziert. Die Teilnahme an diesem bundesweiten Wettbewerb stellt nicht nur für das Team, sondern für den gesamten Verein einen Meilenstein in seiner Geschichte dar. Gegner in der Realschulhalle Tamm war am 18. Oktober niemand geringeres als der letztjährige Zweitligameister DJK Don Bosco Bamberg. Ein wenig



Ab in die Oberliga? Die Damen 1 sind äußerst erfolgreich in die aktuelle Saison gestartet.

nervös, aber voller Vorfreude ging der Landesligist in diese Partie, die trotz des klaren 36:120-Endstands für alle Beteiligten unvergesslich bleiben wird. Jetzt hoffen alle darauf, dass die laufende Runde bald fortgesetzt und dann auch zu Ende gespielt werden kann. Schließlich möchte die BG nur eines: endlich zurück in die Oberliga!

Damen 2

Ein Testspiel, zwei Saisonspiele, Zwangspause. Für die Damen 2 dauerte die neue Meisterschaftsrunde gerade einmal zwei Wochen. Dennoch gab es viele Veränderungen und Ereignisse in der kurzen Vorbereitung und ebenso kurzen Spielzeit. In der Vorbereitung konnte der Kader erweitert werden: zwei Spielerinnen der BSG Vaihingen-Sachsenheim und eine neue Spielerin schlossen sich der BG an. Diese hatte sich zum Ziel gesetzt, die neue Runde besser abzuschließen als die letzte, weshalb die ersten Trainings vor allem von Technik- und Taktiktraining geprägt waren. Um das erweiterte Repertoire zu testen, fanden mehrere Spiele gegen die eigene U16 männlich 2 statt. Das Ende der Vorbereitung markierte ein Test gegen Zuffenhausen, in dem Tamm/Bietigheim das Gelernte unter Realbedingungen ausprobieren und sich damit klar durchsetzen konnte.

Zur Enttäuschung aller Beteiligten, konnte die BG dann aber trotzdem keines der beiden ersten Saisonspiele gewinnen. Die Niederlagen waren relativ knapp und man präsentierte sich die meiste Zeit auf Augenhöhe. Verloren wurden beide Partien mehr oder weniger im zweiten Viertel. Ein Grund, warum es nicht ganz gereicht hat, könnte auch die hohe Verletzungs- und Krankheitsrate sein, wegen der bisher noch kein Spiel in Vollbesetzung stattfinden konnte. Dennoch gilt es, zukünftig eine konstant gute Leistung über alle vier Viertel aufrecht zu erhalten und die neu erlernten Taktiken komplett durchzuziehen, damit es bald mit einem Sieg klappt. Die erneute Pause stellt

diesbezüglich zwar ein kleines Hindernis für die Spielerinnen um Trainerin Tamara Aberle dar, dennoch sind alle Beteiligten hoch motiviert, als Team weiter zu wachsen und den aktuell siebten Tabellenplatz schnellst möglich zu verlassen.

U18m

Im Sommer ergab sich die Möglichkeit, die männliche U18 in der Jugendoberliga zu melden. Nach einigen Überlegungen, in die auch alle Spieler involviert waren, entschied sich das Team um Headcoach Luka Celar diesen Schritt zu gehen, um nach längerer Unterbrechung wieder in der höchsten Spielklasse Baden-Württembergs anzugreifen. Bis zur Corona-Unterbrechung konnte die Mannschaft in drei Spielen einen Sieg einfahren. Außerdem waren ein knappes umkämpftes Spiel und eine deutliche Niederlage dabei. Insgesamt sind gute Ansätze zu erkennen und es ist auch ein Stück weit normal, dass man sich in einer solch starken Liga erst einmal akklimatisieren muss. Einige U16-Spieler haben in den ersten Begegnungen auch schon die Chance bekommen, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Sie integrieren sich sehr gut und können sich so noch besser weiterentwickeln. Abschließend lässt sich sagen, dass die Jungs auf einem

sehr guten Weg sind. Hauptziel sollte für diese Spielzeit sein, dass sich jeder Spieler individuell weiterentwickelt, schließlich soll der Weg nach der U18 in Richtung der Herrenmannschaften gehen.

U16m1

Der Saisonstart der U16 männlich 1 verlief nahezu reibungslos. Gut vorbereitet starteten die Jungs der BG in Zuffenhausen in die neue Oberligarunde. Von Beginn an zeigten die Schützlinge von Coach Jannic Holzwarth, warum sie in die höchste Spielklasse des Landes gehören. Mit viel Druck in der Defense verlief die erste Halbzeit genau nach Plan, so dass die Führung zur Pause bereits 28 Punkte betrug. In Hälfte zwei schalteten die Youngster der BG zwar zwei Gänge zurück, brachten den Vorsprung trotzdem souverän über die Zeit (77:44). Für die Woche darauf war das Spiel gegen Ulm angesetzt, den wohl schwersten Gegner der Gruppe. In der ersten Hälfte trafen die Gäste aus Ulm besser, wodurch man sechs Zähler zurücklag. Die BG-Jungs kamen jedoch höchst motiviert aus der Kabine und konnten den Rückstand bereits im dritten Viertel aufholen. Durch eine großartige Energieleistung im Schlussabschnitt stand am Ende ein Sieg mit zehn Punkten

**KOMPLETT
PREIS**
189,-*
BRILLE INKL.
FULL-HD-GLÄSER
BIS ± 4/4 DPT.

**REEBOK FREIZEITBRILLE IN
IHRER DIOPTRIENSTÄRKE**

* Glasfarbe in Braun und Grau;
Aufpreis Spiegelgläser in Silber/Grün/Blau € 40,-

ALS GLEITSICHTBRILLE KOMPLETT MIT MARKENGLÄSERN NUR € 299,-
OHNE OPTISCHE VERGLASUNG € 75,-

Hauptstr. 23
74321 Bietigheim-Bissingen
www.optikgrimm.de

G R I M M UNITED OPTICS
GERMANY
DIE FACHOPTIKER-KETTE

Differenz zu Buche. Das Ziel nach der Corona-Zwangspause lautet demnach Gruppensieg!

U16m2

Die U16 männlich 2 startete Anfang Oktober in die Landesliga-Saison. Auch wenn sie verloren gingen, haben die Jungs in den beiden ersten Spielen viel gelernt. Der Kader ist groß und alle versuchen sich in den gemeinsamen Trainings zu verbessern. Das Ziel ist es, möglichst gute Fortschritte zu machen, viel Spielpraxis zu sammeln und dabei ganz viel Spaß zu haben.

U14m1

Alles da im Kader der diesjährigen U14 männlich 1: viele große Spieler und viele kleine Spieler. Aber darauf kommt es in dieser Altersklasse nicht an. Die Coaches Damian Niedziela-Siegle und Halli Eigel legen viel Wert darauf, dass sich alle Spieler technisch weiterentwickeln und von außen gefährlich sein können, so dass theoretisch alle auf allen Positionen eingesetzt werden können. Außerdem ist das Spiel ohne Ball wichtig, damit das Team gut harmonisiert und jeder Einzelne seine Stärken nutzen und verbessern sowie an seinen Schwächen arbeiten kann. Schließlich

haben auf dem Spielfeld vier Angreifer keinen Ball in der Hand, folglich muss die Bewegung ohne Ball ganz schön wichtig sein. Natürlich wird auch eine gute Grundlage für die Abwehr gelegt: Stellungsspiel, Schritttechniken und Schnelligkeit. Im Laufe der Landesliga-Saison sollen sich alle Teammitglieder verbessern, gute Basketball-Grundlagen erhalten und an Selbstvertrauen gewinnen. Jeder, der regelmäßig im Training ist, hat gute Chancen, diese vielfältigen Ziele zu erreichen. Bisher macht's den Trainern und Spielern jede Menge Spaß und so soll es auch bleiben: „One Team!“

U14m2

Die U14 männlich 2 ist mit einem deutlichen Sieg und einer ebenso deutlichen Niederlage in die Qualifikationsrunde gestartet. Nach der Corona-Pause stehen noch zwei weitere Partien in der Vorrunde an, bevor es dann in den entsprechenden Ligen weitergeht. Bereits jetzt kann man Fortschritte bei allen Spielern erkennen und das Team befindet sich auf einem sehr guten Weg für die restliche Saison.

U12m

Auch die männliche U12 spielt zunächst eine Qualifikationsrunde.

Das Team hatte das Ziel, sich für die Bezirksliga zu qualifizieren. Vor der Zwangspause konnten bereits zwei Spiele gewonnen werden, nur eines wurde verloren. Das genannte Ziel ist somit rechnerisch bereits erreicht. Eine weitere Mannschaft konnte in dieser Altersklasse bisher leider noch nicht gemeldet werden, hoffentlich kann dies im weiteren Saisonverlauf mit weiteren Neuzugängen für die Kreisligarunde nachgeholt werden. Im Training wird wie immer altersgerecht viel Wert auf spielerische Übungen, Grundlagen- und Techniktraining und ganz viel Spielzeit gelegt.

U10g

Da viele ehemalige Spielerinnen und Spieler dieser Altersklasse im Sommer in die U12 aufgerückt sind, bestand die U10 gemischt vor den Sommerferien aus nur wenigen Korbjägern. Glücklicherweise kamen danach trotz Corona viele neue Kinder zum Schnuppern, so dass der Kader mittlerweile gut gefüllt ist. Da die meisten Kids zum ersten Mal Basketball spielen, haben sie noch viel zu lernen. Aber man sieht ihnen an, dass sie sehr viel Spaß im Training haben und Neues lernen wollen. Das zeigte sich auch im ersten, bisher leider einzigen Spiel, das die Mannschaft knapp für sich entscheiden konnte.

Vielen Dank an die junge U10-Trainerin Janine Schenk. Sie betreut das Team erst seit dieser Saison, ist jedoch unglaublich engagiert und organisiert sehr viel Zuwachs - und das ganz ohne Schul-AGs. Das spricht für sich. Weiter so!

U18w

Keinen einfachen Start hat die U18 weiblich in der Bezirksliga. Zum Saisonstart kassierte das sehr junge Team, das aus einigen U18- und vielen U16-Spielerinnen besteht eine knappe Niederlage gegen Böblingen und eine deutliche Pleite gegen Feuerbach. Trotzdem sind die Mädchen sehr motiviert und geben im Training bei ihren Coaches Steffen



Bei der U14 männlich 1 ergänzen sich Spaß und Erfolg hervorragend.

Holzwarth und Andy Schubitschew fast immer Vollgas. Nach der Corona-Pause lässt der erste Sieg bestimmt nicht lange auf sich warten.

U16w

Auch die weibliche U16 hat ihre beiden ersten Bezirksliga-Begegnungen verloren. Allerdings traf das Team von Trainer Andy Schubitschew gleich auf die sehr starken Kontrahenten aus Crailsheim und Steinbronn, so dass bisher niemand den Kopf in den Sand steckt. Im Gegenteil: die Mädels trainieren zweimal die Woche jeweils 90 Minuten, um sich so schnell zu verbessern. Da hilft es, dass der Kader neben vielen Anfängerinnen auch einige erfahrene Spielerinnen umfasst. Das wichtigste Ziel der Mannschaft ist es, die Saison mit möglichst viel Spaß zu absolvieren und dabei die neuen Mitspielerinnen gut zu integrieren.

Jan Bodmer



WOHN DICH GLÜCKLICH.

Die größte
WOHNSCHAU
in Baden-Württemberg!
TOP IN PREIS UND LEISTUNG!

Herzliche Grüße,
Ihr Frank Hofmeister,
Geschäftsführer

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren
in Bietigheim und Sindelfingen

VER-2020/9/16
Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Sitz) · Kirchheimer Str. 5 · 74321 Bietigheim-Bissingen



AOK
Die Gesundheitskasse.

ProFit

Punkten Sie für Ihre Gesundheit.

Sie trainieren im Fitness-Studio? Machen regelmäßige Check-ups beim Arzt? Oder besuchen unsere AOK-Gesundheitsangebote? Gut! Dann gibt es von uns Punkte, die Sie gegen attraktive Prämien eintauschen können. Jetzt anmelden und mitmachen auf aok-profit.de

GESUNDNAH
AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

ZGH0168/23 - 03/19 - Foto: Getty Images



Im Lechtal unterwegs: Die Faustballradler des TSV.



Hoffentlich bald wieder in Aktion: Daniel Wörsinger, Schlagmann und Mannschaftsführer der Männer 1 beim TSV.

RADTOUREN STATT FAUSTBALL-TRAINING

Der Bericht der Faustballer für diese Nachrichten ist dieses Jahr leider sehr kurz gehalten. Einfach deshalb, weil im Jahr 2020 aufgrund der Corona Pandemie keine sportlichen Großereignisse stattfinden konnten.

Nachdem die Meisterschaftsrunden im Feld für die Männer 1 in der Landesliga, für die M45 in der Gauliga und der M60 in der Verbandsliga komplett abgesagt werden mussten, sieht es leider für die Hallenrunde 2020/2021 aktuell auch nicht besser aus. Die Hallenspieltage, die jetzt im November/Dezember stattfinden sollten, wurden abgesagt. Es besteht die Aussicht, in 2021 in Turnierform die Meisterschaften ohne Zuschauer und Bewirtung auszuspielen. Das wird sicherlich in den Altersklassen ab M45 funktionieren, aber in den aktiven Bereichen wie z.B. bei den Männern 1 in der Landesliga mit 7 Mannschaften ist das nicht die Lösung. Zu dieser Situation äußert sich der Kapitän der M1, Daniel Wörsinger in einem **Interview**:

Frage: Für 2020 wurden jetzt sämtliche Hallenspieltage, unter anderem auch Euer geplanter Spieltag in Bietigheim, gecancelt. Ein gezieltes Training war im Feld und ist jetzt in der Halle nicht möglich. Wie geht Ihr als Team mit dieser Situation um und wie haltet Ihr Euch fit?

Daniel: Wir hatten ein paar wenige Trainingseinheiten als Team, wo man deutlich gemerkt hat, dass jeder wieder Lust auf Faustball und Aufopferung für das Team hatte. Umso härter traf uns die Nachricht, dass vorerst die Saison abgesagt wurde. Nun müssen wir uns, wie schon im April, durch individuelles Training fit halten, z.B. über Skype oder Teams eine Fitness-Einheit regelmäßig durchführen. Ich denke die Motivation hoch zu halten ist hierbei der wichtigste Faktor.

Frage: Wenn wie vorgesehen in 2021 die Meisterschaften in Turnierform bzw. als Halbmeisterschaften gespielt werden, ist das in der Landesliga mit 7 Mannschaften überhaupt möglich? Wie könnte das Deiner Meinung nach funktionieren?

Daniel: Eine Durchführung als einfache Runde sollte bei 7 Teams kein Problem sein, es wären nur 2 Spieltage mit je 3 Spielen dafür nötig. Einen Nachteil hätte das Ganze, wenn ein Team einen schlechten Tag hat oder wichtige Spieler fehlen, befindet sich die Mannschaft direkt im Abstiegskampf.

Frage: In der Landesliga der Männer 1 geht es um den Aufstieg in die Verbandsliga bzw. auch um einen möglichen Abstieg in die Bezirksliga. Kannst Du Dir vorstellen, dass durch die Verkürzung der Hallenrunde am Ende ein Meister gekürt wird bzw. eine Mannschaft absteigen muss?

Daniel: Wie schon erwähnt, wäre es unter Umständen sportlich nicht ganz passend, einen Meister bzw. Absteiger nach einer einfachen Runde zu küren. Allerdings würde es alle Mannschaften gleich betreffen, somit wäre es zumindest nicht ein Nachteil von einzelnen. Ich würde mich trotzdem auch über eine einfache Runde freuen, weil mir Sport und auch der Wettkampf doch sehr fehlt.

Frage: Daniel, Du und Deine Mannschaftskameraden seid jetzt schon eineinhalb Jahre bei den TSV-Faustballern aktiv. Wie fällt Dein/Euer Fazit aus?

Daniel: Ich denke ich spreche hier für das gesamte Team, dass wir gern beim TSV Bietigheim sind und uns freuen diesen Schritt gemacht zu haben. Wir haben eine super Truppe, die trotz des großen Altersunterschieds und der unterschiedlichen Faustballerfahrung klasse funktioniert. Natürlich müssen wir uns auch bei den Abteilungsmitgliedern und bei der Abteilungsleitung bedanken, dass sie uns so gut aufgenommen haben. Wir hoffen auf weitere gute Jahre beim TSV, in einem hoffentlich geregelten Spielbetrieb.

Daniel, vielen Dank für Deine Einschätzung.

Abgesehen von der sportlichen Mi-
sere, von der ja im Amateursport

viele betroffen waren bzw. aktuell wieder sind, gab es bei den Faustballern 2020 trotzdem einige Highlights, die nicht unerwähnt bleiben sollen. Es konnte auf dem Sportplatz am Reitgelände einige Male trainiert werden, wobei die Sportkameraden die Corona-Auflagen vorbildlich umgesetzt haben. An dieser Stelle auch wieder ein herzliches Dankeschön an die Stadt Bietigheim-Bissingen, die unser Spielfeld für die wenigen Trainingstage trotzdem immer toll gepflegt und gemäht hat.

Zu den Höhepunkten des Jahres 2020 gehören auf jeden Fall wieder die 14-tägigen Fahrradtouren, die vom sportlichen Leiter Bernhard Härle jedes Mal akribisch geplant und durchgeführt werden. Egal zu welcher Jahreszeit, eine Einkehrmöglichkeit steht merkwürdigerweise immer auf dem Plan. Herausragend war auch dieses Jahr wieder der von

Bernhard organisierte 3-tägige Radausflug ins Lechtal. In einer Selbstversorgerunterkunft konnten sich die müden Radler abends in geselliger Runde (und mit dem notwendigen Corona-Abstand) von den teilweise sehr anstrengenden Bergtouren erholen.

Ansonsten herrschen bei den TSV-Faustballern die gleichen Umstände und die traurige Realität wie in den anderen Bereichen auch: kein regelmäßiger Trainingsbetrieb, deshalb auch keine gemeinsamen Treffen mit den „Altvorderen“ nach dem Training bei David, keine gemeinsame Jahresabschlussfeier ...

Trotz allem: Die Faustballer halten zusammen und blicken optimistisch nach vorne.

Werner Schmid

Sie schmieden Wohnpläne. Wir die Finanzierung.



- Top Wüstenrot-Beratung
- Top Wüstenrot-Produkte
- Plus das Beste aus 300 Partnerangeboten

Wir beraten Sie gerne.

Wüstenrot Vorsorge-Center

Löchgauer Str. 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 42760
vorsorgecenter-bietigheim@wuestenrot.de

wohnen heißt
wüstenrot



Start am Turm der grauen Pferde.

UND IMMER WIEDER RUFT DER BESEN...

Unter dem Motto „schlechtes Wetter gibt es bei uns nicht“ starteten am 3. Februar immerhin 28 Frauen am Turm der grauen Pferde zur Besenwanderung 2020. Das Stimmungsbarometer stand auf gute Laune bis ausgelassen. Aber wie sollte es auch anders sein? Immerhin treffen sich einige der Frauen einmal im Jahr, nämlich bei der Besenwanderung. Pünktlich um 16.30 Uhr startete die bunt gemischte, schnatternde Gruppe zuerst Richtung „Eselshütte“. Lebhaft wurde sich ausgetauscht und so manch einer, der der Gruppe begegnete, hatte danach ein Lächeln auf den Lippen.

Wie gewohnt gab es eine leckere Likörprobe an der Eselshütte. Highlight war das Toffee Likörle, das Lilo Hahn in diesem Jahr beisteuerte. Danach gesellten sich drei Turnerinnen mehr zur Wandergruppe, was aber nicht dem Umstand zu Schulden war, dass der Likör wirklich lecker schmeckt. Nach einem gut 1 ½ stündigen Marsch kamen dann die ersten Frauen am Weißenhof Besen an. Dort warteten bereits die Fußschwächeren, die per Auto oder Bus zum Besen kamen, sodass die Frauenabteilung wieder einmal mit gut 60 Frauen vertreten war. Nach dem Marsch und dem ungemütlichen Wetter schmeckte das

Essen wieder einmal köstlich. Hahn im Korb war natürlich der 1. Vorsitzende Günter Krähling, der es sich fast nie nehmen lässt und die Frauen bei ihrer Besenwanderung besucht.

Fröhlich ging es auch nach dem Essen weiter. Zur Musik von Willi Gerber und seiner Ziehharmonika schmetterten 60 Kehlen lauthals Schlager oder auch Volkslieder. Der letzte Bus rief dann zum Aufbruch. Aber es gab auch einige Unerschrockene, die den Heimweg zu Fuß antraten. Aber dafür sind wir ja auch Turnerinnen, die sich durch nichts aufhalten lassen.

Claudia Kraus-Fath



Zwischenstopp mit kleiner Stärkung.



Im Weißenhof Besen.



13 Tore zum Saisonauftakt – Christian Schäfer in bestechender Form.



Paco Barthe ist wieder zurück im Ellental.

DIE PROFITEAMS SIND WEITER AM BALL

Wie in vielen anderen Sportarten auch, so bleibt die Harzkugel der Handballer derzeit weitestgehend in der Sporttasche. Ausgenommen vom erneuten sportlichen Lockdown sind allerdings die erste Männer- und Damenmannschaft.

Männer 1 wurden von Corona ausgebremst

Die erste Männermannschaft von Trainer Hannes Jon Jonsson wurde aus sportlicher Sicht von der ersten Corona-Zwangspause im Frühjahr kalt erwischt. Nach einem durchwachsenen Saisonstart 2019/2020 hatten die Ellentäler die große Aufholjagd gestartet und waren auf dem besten Weg, im Endspurt noch einen der beiden begehrten Aufstiegsplätze zu erobern.

Dem Lockdown folgte jedoch der Saisonabbruch und damit platzte auch der Traum vom sofortigen Wiederaufstieg. So soll nun in der Saison 2020/2021 ein erneuter Anlauf genommen werden, mit nahezu unverändertem Personal. Neben Rückkehrer Paco Barthe (Bidasoa Irun) stießen lediglich noch Torhüter Nick

Lehmann (TVB Stuttgart) und Juan de la Peña (Wilhelmshavener SV) neu zum Team.

Doch auch die aktuelle Spielzeit begann mit einer negativen Überraschung und einer überraschenden Heimgniederlage gegen Dormagen. Beim ersten Auswärtsspiel in Hüttenberg waren die Bietigheimer allerdings schon wieder in der Spur und sammelten die ersten Punkte ein. Nun war der SG-Express gerade ins Rollen gekommen, da gab es schon wieder eine Vollbremsung. Im Heimspiel gegen Großwallstadt waren beide Teams bereits beim Aufwärmen, als aufgrund eines positiven Corona-Tests im SG-Lager kurzfristig die Spielabsage erfolgte. Die Männer um Kapitän Jan Asmuth waren damit in Quarantäne und als der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden sollte, gab es eine Niederlage in Aue und einen wiederholten "Stop" aufgrund eines weiteren Corona-Falls.

Damit wird der ohnehin volle Spielplan durch nun erforderlichen Nachholtermine somit noch gedrängter und es bleibt zu hoffen, dass die

Ellentäler in guter Form aus der Zwangspause kommen.

Damen 1 mit neuem Trainer

Für die erste Damenmannschaft stoppte die Saison 2019/2020 mitten in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Tabellenführer Dortmund. Aufgrund der engen Situation (ein Punkt Differenz bei einem noch ausstehenden direkten Duell in Bietigheim) entschied der Verband, den Meistertitel nach dem Saisonabbruch nicht zu vergeben.

Somit blieb dem Bietigheimer Erfolgscoach Martin Albertsen ein Abschied mit dem dritten Meistertitel verwehrt. Sein Nachfolger ist der frühere Bundesligaspieler und -trainer Markus Gaugisch, der eine Vielzahl neuer Spielerinnen im Ellental begrüßen durfte. Mit Emily Sando (Norwegen), Trine Østergaard, Stine Jørgensen (beide Dänemark), Nele Reimer, Xenia Smits und Julia Maidhof (alle Deutschland) stießen sechs Nationalspielerinnen vor der Saison zum Team. Ende Oktober wurde auch noch die niederländische Weltmeisterin Danick Snelder verpflichtet.

In der Bundesliga setzten sich gleich wieder die Favoritinnen aus Dortmund und Bietigheim an die Spitze. Während die Westfälinnen bisher ohne Verlustpunkt geblieben sind, musste die SG BBM schon früh einen Punkt gegen den Thüringer HC abgeben. Und im direkten Spitzenspiel erwischten die Spielerinnen um Kapitänin Kim Naidzinavicius einen rabenschwarzen Tag, was eine deutliche Niederlage gegen Dortmund bedeutete. Noch ist nichts verloren, allerdings darf sich die SG nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre national nun fast keinen Ausrutscher mehr erlauben.



Antje Lauenroth ist von der gegnerischen Abwehr nicht zu halten.

Mit etwas Anlaufzeit kommen die SG-Ladies auch in der Champions League besser in Fahrt. Deutlichen Niederlagen gegen Esbjerg und Metz folgten knappe Spiele gegen Kristiansand, Rostov und Ljubljana – allerdings immer mit dem besseren Ende für den Gegner. Keine Chance hatten die Ellentälerinnen gegen das Spitzenteam aus Bukarest, ehe sie sich mit einem Ausrufezeichen zurückmeldeten. Durch einem sensationellen 35:24-Kantersieg bei Ferencváros Budapest stellte die Gaugisch-Truppe den Anschluss an das breite Mittelfeld wieder her und hat die Chancen auf das Erreichen der Zwischenrunde am Leben gehalten.

Pause für die weiteren SG-Teams

Alle anderen Teams der SG BBM befinden sich derzeit in der „Zwangspause“. Für die weibliche A-Jugend (Bundesliga) ruht der Spielbetrieb bis Jahresende. Alle weiteren Teams auf Landes-, Verbands- und Bezirks-Ebene müssen (vorerst?) bis Ende November pausieren. Wie es danach weitergeht, steht in den Sternen. Einige Spiele wurden zu Saisonbeginn bereits absolviert, allerdings erscheint es fraglich, ob die ausgefallenen Partien im ursprünglich geplanten Zeitfenster der Hallenrunde noch nachgeholt werden können. Die Verantwort-



Luisa Schulze beim Wurf, beobachtet von Xenia Smits.

lichen für den Spielbetrieb prüfen derzeit verschiedene Szenarien zur Fortführung der aktuellen Spielzeit.

Betroffen sind davon bei der SG neben den Bundesligateams noch vier Männer- und drei Damentteams sowie die Seniorinnen. Zudem dür-

fen (neben den Minigruppen) zehn weibliche und dreizehn männliche Jugendteams derzeit nicht in die Hallen.

Dabei brachten die kreativen Lösungen über den Sommer durchaus Erfolg. In Kooperation mit dem

BHTC wurde das Hallentraining auf die Hockeyfelder verlagert, zudem ergänzt durch Online-Trainingseinheiten.

Lohn dafür ist, dass mit insgesamt sechs Jugendteams auf Verbands-/ Landes- oder Bundesebene vertreten sind:

Weibliche A1-Jugend
Bundesliga

Weibliche B1-Jugend
Baden-Württembergliga

Weibliche C1-Jugend
Württembergliga

Männliche A1-Jugend
Baden-Württembergliga

Männliche B1-Jugend
Baden-Württembergliga

Männliche C1-Jugend
Württembergliga



Die weibliche A-Jugend mit Trainer Brian Ankersen ist unter den besten 16 Teams in Deutschland.

HANDBALL

Ob Zuhause oder unterwegs – volle Energie garantiert mit Ihren SWBB!

Energie. Für Sie!

Unsere Energie. Für solche Momente!

www.sw-bb.de

SW-BB
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

www.foto © silverblack Fotolia.com

Männliche B1-Jugend engagiert sich im Tafelladen

Für die anstehende Saison in der Baden-Württembergliga war die männliche B1-Jugend auf der Suche nach einem Sponsor für Aufwärmshirts. Die Gärtnerei Kiemle war bereit, diese zu übernehmen, allerdings geknüpft an die Bedingung eines ehrenamtlichen Engagements durch das Team.

Mit dem Tafelladen war schnell eine Institution gefunden, die nicht nur vom Sponsor Kiemle unterstützt wird, sondern ihre derzeitige Ausgabestelle auch in einer der Heimspielstätten der Handballer (Jahnhalle Bissingen) hat.

In mehreren Gruppen unterstützten die SG'ler jeweils einen ganzen Tag den Tafelladen. Neben dem Entladen, Sortieren und Verpacken der Waren zeichneten die Nachwuchshandballer auch die Waren aus und waren beim Verkauf im Einsatz. Alle Helfer, sowohl vom Tafelladen, als auch vom



Die männliche D1-Jugend wird trainiert von Thorsten Pschierer (nicht auf dem Bild) und Nicola Vlahovic.

SG-Team, waren von dem harmonischen Miteinander begeistert.

Eine tolle Aktion der B1-Jugend, die auf eine ganz besondere Weise Heimstärke zeigten und die auch gerne Nachahmer finden darf.

Text: Uwe Sauerbrey
Bilder: wolf-sportfoto.de
(M1, F1), SG BBM

Textilpflege

Hochhalter



Wäscherei

Heißmangel

Bügelservice

Ulrichstraße 3

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: 07142/37779163

Mo. bis Fr. 8:00 bis 13.00 Uhr

14:30 bis 18:00 Uhr

Samstag

9:00 bis 14.00 Uhr



eigene Parkplätze vorhanden

LEICHTATHLETEN LERNEN FLIEGEN UND SAMMELN PUNKTE

Was lange währt wird endlich gut - unter diesem Motto haben die Bietigheimer Leichtathlet*innen zusammen mit ihren Kamerad*innen aus den anderen Vereinen der LG Neckar-Enz die Zeit bis zu den durch Corona verspäteten Wettkämpfen optimal zur Vorbereitung genutzt und konnten so einige Erfolge einfahren. Darüber hinaus war es möglich, gleich zwei Wettkämpfe im Ellentalstadion auszurichten.

Die Sensation schlechthin gelang Lion Tür im Stabhochsprung unter seinem Bönningheimer Trainer Roland Hepperle bei den Deutschen Meisterschaften in Heilbronn, wo sich Lion den dritten Platz sicherte. Zu Beginn sah es so aus als könnte der U18-Athlet an seine Leistungen in der Halle mit 4,30 m im vergangenen Winter anknüpfen. Den ersten Wettkampf absolvierte Lion an seiner Trainingsstätte in Bönningheim, den zweiten kurz darauf in Engen, wo er über die 4,20 m sprang. Dann entkam er beim Training nur knapp einer schlimmeren Verletzung, als ihn sein Stab anstatt über die Latte wieder zurück auf die Anlaufbahn katapultierte. Dieser Zwischenfall ging verständlicherweise nicht spurlos an dem jungen Athleten vorbei und so merkte man ihm beim nächsten Wettkampf in Weisenbach eine gewisse Nervosität an. Dort übersprang er lediglich 4,14 m und war damit selbst nicht zufrieden. Auch beim zweiten Heimspiel, diesmal im Bietigheimer Ellentalstadion im Rahmen eines kleinen Feriensportfestes, war seine Einstiegshöhe von 4,00 m auch gleichzeitig sein Endergebnis. Er ließ sich jedoch nicht entmutigen und sammelte ganz im Interesse seines Trainers wertvolle Wettkampferfahrung. Seine Bestleistung aus dem Winter qualifizierte ihn immerhin für die Teilnahme an den Deutschen U18

Meisterschaften in Heilbronn. Am besagten Wettkampftag herrschten dann alles andere als optimale Bedingungen. Böige Winde machten nicht nur Lion sondern auch seinen Konkurrenten zu schaffen, die zum Teil mit deutlich besseren Leistungen als er gemeldet waren. Er stieg bei 4,15 m ein und klärte diese schon im ersten Versuch, wie auch die zweite Höhe von 4,30 m. Eine Windböe vermischte ihm seinen Lauf und den ersten Versuch über die 4,40 m. Nun zahlte sich die gesammelte Erfahrung aus den absolvierten Wettkämpfen aus, die sein Trainer gerne als "Salz in der Suppe" bezeichnet. Im zweiten Versuch machte er sich den Wind zunutze und klärte die 4,40 m - neue Bestleistung. Davon motiviert übersprang Lion auch die nächste Höhe von 4,50 m gleich im ersten Versuch - nochmals neue Bestleistung. Mit dieser Souveränität sicherte er sich gleichzeitig die Bronzemedaille. Im weiteren Verlauf der Saison konnte sich Lion mit gleicher Höhe den Vizemeistertitel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in der Altersklasse U18 in Walldorf sichern.

Nicht hoch hinaus sondern weit flog der Behindertensportler und Weitsprung-Juniorenweltmeister Jonas Winkeler. Er begann seine Wettkampfsaison in Riederich mit 5,65 m. Für den ersten Wettkampf und in Anbetracht der erschwerten Trainingsbedingungen eine respektable Leistung. Dennoch blieb er damit hinter seiner Bestleistung von 5,83 m, mit der er im Vorjahr die Para-Junioren Weltmeisterschaften in Nottwil (Schweiz) gewinnen konnte. In Besigheim war er einer der wenigen Glücklichen, die beim dortigen Abendsportfest an den Start gehen durften. Die Anzahl der Teilnehmer war durch behördliche Auflagen begrenzt. Die Anzahl der Interessenten an einem Startplatz



Zurecht stolz: Lion Tür mit Stabhochsprung Bronze bei der Jugend DM in Heilbronn.



Weitsprungsspezialist Jonas Winkeler.

war durch das reduzierte Angebot an Wettkämpfen umso größer. Jonas sprang beim traditionellen Abendsportfest 5,41 m und blieb damit weit unter seinen Möglichkeiten. Ganz anders lief es für ihn beim "Blue Sky - Blue Track" Meeting in Schorndorf. Von der blauen Anlaufbahn aus konnte er einen Satz auf 5,91 m machen - neue Bestleistung.



Mehrkampf Nachwuchskader, von links:
Finn Breitzkreutz und Luca Merita (beide TSV Bönningheim),
Joshua Schumm und Gero Noller



Siegermannschaft in Jubellaune, von links:
Lisa Durian, Hanna Jung und Anna Brodbeck (TSV Bönningheim)

In Leverkusen gelang ihm dann sein bisheriges Meisterstück. Bei dem Para-Wettkampf flog er auf 6,17 m. Damit übertraf er nicht nur sich selbst sondern auch die Normen der Para-Europameisterschaft und Paralympics-Veranstalter, die beide bei 6,10 m liegen. Leider liegen die Normen des deutschen Verbands bei 6,88 m beziehungsweise 6,99 m, sodass Jonas vorerst (!) nicht daran teilnehmen kann. Das ist eine bittere

Pille, dennoch ist seine Leistung von internationaler Klasse. Außerdem ist er als U20 Athlet noch nicht am Ende seiner Entwicklung angelangt.

Ebenfalls erfolgreich waren die männlichen Nachwuchsmehrkämpfer unter ihrem Bönningheimer Trainer Marco Paschek und die Mehrkampf-Damen unter Trainer Martin Grund. Unter ihm konnte die Siebenkämpferin Lisa Durian ihre persönliche Best-

leistung im Weitsprung mit 5,14 m weit über die 5-Meter Marke schrauben wie auch in vielen weiteren Disziplinen ihre persönlichen Rekorde einstellen. Die Erfolge kamen natürlich nicht ohne den nötigen Fleiß, Lisa war bei Weitem die aktivste Wettkampfteilnehmerin. Die guten Leistungen der zur Vorbereitung dienenden Starts in den Einzeldisziplinen konnte sie dann auch beim Saisonhöhepunkt im heimischen Stadion in Bietigheim trotz widriger Bedingungen bei den baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften weitgehend wieder abrufen. Ende September herrschte mit starkem Wind, Regen und Kälte schon herbstliches Wetter. Trotz dieser Umstände gelang es Lisa ihre Bestmarke im Siebenkampf am Ende auf 3814 Punkte zu erhöhen und den sechsten Platz zu ergattern. Durch die gleiche Abgebrühtheit konnte auch Hanna Jung, ebenfalls eine Athletin von Trainer Martin Grund, das eklige Wetter nichts anhaben. Dazu gab es auch keinen Grund, denn auch sie überzeugte im Vorfeld mit guten Leistungen und persönlichen Bestleistungen. Am Ende des Wochenendes sammelte Hanna sogar 4289 Punkte und wurde damit Vizemeisterin. Zusammen



Unsere Malerarbeiten kommen von **Herzen!**

Riegraf
Malerwerkstätte

Telefon: (0 71 42) 5 52 34
Internet: www.maler-riegraf.de

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

mit ihrer LG Neckar-Enz Mitstreiterin Anna Brodbeck vom TSV Bönningheim konnten alle drei sogar den Sieg in der Mannschaftswertung holen.

Der männliche Mehrkampf Nachwuchsathlet Joshua Schumm schaffte beim Einladungswettkampf in Engen die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Halle an der Saale. In Halle waren alle Leistungen im Bereich seiner persönlichen Bestmarken obwohl der Wettergott fast alle Jahreszeiten an diesem Wochenende vereinte. Dadurch sammelte er 4353 Punkte und landete auf dem 16. Platz. Während der Vorbereitung wurde

Joshua von Gero Noller begleitet, der in dieser Corona-Saison selbst auch gute Leistungen abgerufen und mehrere persönliche Bestleistungen aufgestellt hat.

Die in Bietigheim veranstalteten Wettkämpfe liefen zum Glück ohne Zwischenfälle ab. Am 15. August wurde ein Feriensportfest mit einigen wenigen technischen Disziplinen veranstaltet. Bei diesem trat auch Altmeister Götz Noller mit der Kugel an den Start und stieß diese auf die immer noch beachtliche Weite von 12,77 m. Dieser Wettkampf diente nicht nur den Athleten als Vorbereitung auf die baden-württembergischen Meis-

terschaften, sondern auch den Organisatoren, was sich durchaus ausgezahlt hat. Die Meisterschaften am 26./27. September verliefen auch Dank der Unterstützung der Stadt wie am Schnürchen. Die fehlenden Zuschauer haben sich jedoch beim Bewirtungserlös bemerkbar gemacht, sodass diese Veranstaltung für die Vereinskasse fast ein Nullsummenspiel war. Etwas Trost hat da gespendet, dass der Wettkampf von mehreren Seiten wie Verbands- und Vereinsfunktionären durchweg gelobt wurde.

Dieter Henz

DREI TITEL BEI DEN DIESJÄHRIGEN TENNIS-STADTMEISTERSCHAFTEN

Für den TSV Bietigheim waren die Stadtmeisterschaften im September bei unserem Nachbarverein TK ein voller Erfolg. Drei von insgesamt fünf Titeln gingen bei den Wettbewerben an unsere Abteilung. Zahlreiche TSV'ler traten bei dem Wettbewerb an und unterstützten auch die Spielerinnen und Spieler, die noch im Rennen waren. Dadurch glich die Atmosphäre einem Heimspiel auf unserer Anlage. In ihren Altersklassen setzten sich Tanja Reiner (Damen 40), Lars Pflüger (Herren 30) und Timo Reiner (Herren 40) durch. Zu dem hervorragenden Abschneiden trug zudem Mathias Pfeiffer mit einem dritten Platz bei den Herren 30 bei.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch ein Jugendturnier der Altersklassen U12 und U10 durchgeführt. Dabei konnten die Kinder wieder einmal einen Wettkampf mit anderen Gegnern spielen, nachdem die Sommersaison durch Corona sehr



Das Foto zeigt die Sieger und Platzierten mit der Turnierleitung, von links: Christian Damaske (Turnierleitung) – Jannis Leckschas (2. Platz Herren 40) – Michael Stauß (2. Platz Herren 50) – Tanja Reiner – Lars Pflüger – Anselm Uttenweiler (1. Platz Herren 50) – Timo Reiner – Stefanie Herold (1. Platz Damen 50) – Michael Knorr (Turnierleitung).



Stellan Reiner ist die Freude über die Medaille ins Gesicht geschrieben.



Günter Krähling ehrt Marko Zelch für seinen sportlichen Erfolg.

gekürzt oder gar nicht stattfinden konnte. Für den TSV waren Francesca Pflüger und Stellan Reiner am Start.

Sportlerehrung

Im Rahmen des diesjährigen Tenniscamps bekam der Vereinstrainer Marko Zelch, umgeben von teilnehmenden Kindern des Camps die Silbermedaille der Stadt Bietigheim für sportliche Leistungen von Günter Krähling, dem Vorsitzenden des TSV Bietigheim überreicht. Marko hatte 2019 nach hervorragender Leistung bei den Europameisterschaften der Herren 35 das Halbfinale erreicht. Gratulation nochmals an dieser Stelle.

Verbandsrunde 2020

Die Sandplatzsaison konnte Anfang Juni unter geänderten Bedingungen beginnen. In dieser Saison konnten Mannschaften aufsteigen, einen Absteiger gab es nicht. Insgesamt 13 Mannschaften spielten in dieser Saison mit. Die Damen 40 und die Herren 1 nutzten ihre Chancen und machten den Aufstieg in die nächste Liga perfekt. Den Titel verteidigt haben die Junioren 1 in der Staffelliga. Der zweite Aufsteiger der Saison sind die Herren 1 von der Kreisklasse 2 in die Kreisklasse 1.

Wintersaison 2020

Mit 11 Mannschaften freuen wir uns erneut über eine große Beteiligung in der Winterrunde. Es sind 4 Jugend und 7 Aktive Mannschaften gemeldet.

Neues Clubhaus-Baubeginn im April

Der Neubau unseres Clubhauses hat uns über die gesamte Sommersaison begleitet. Der Baufortschritt war wöchentlich zu sehen und die

Baustelle beeinträchtigte die Tennissaison minimal. Mittlerweile ist die Außenfassade verputzt und die Terrasse gepflastert. Im Innenausbau wird derzeit noch gewerkelt, jedoch ohne Zeitdruck, da wir im Frühjahr 2021 das Clubhaus in Betrieb nehmen möchten. Das moderne Design und die sehr stylische Inneneinrichtung ist ein meilenweiter Unterschied zu unserem alten Clubhaus. Die Fertigstellung ist abgeschlossen, so dass nun noch an den Feinheiten



Die Bagger rücken an.

gearbeitet werden kann. Aufgrund der derzeitigen Sondersituation wurden die Plätze auch jetzt noch offengehalten, damit im Freien nach den Corona Vorgaben ein Einzel gespielt werden darf. Nachdem es sich so lange hinzog, sind wir allen Beteiligten dankbar für die Fertigstellung. Nicht zuletzt wollen wir den Mitgliedern für ihre Geduld danken. Aber nach dem Motto „Was lange währt wird endlich gut“, können wir in froher Erwartung auf das nächste Jahr blicken, wenn dieses neue Clubhaus endlich mit Leben gefüllt wird.

An dieser Stelle gilt unser Dank der Stadt Bietigheim-Bissingen für die finanzielle Unterstützung. Aktuelles rund um das neue Clubhaus findet ihr auf unseren Social Media Kanälen in Facebook, Instagram oder auf unserer Homepage.

Tanja Reiner



Das neue Clubhaus nimmt Formen an.



Steuerberatung

- Internationale Steuerberatung
- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Erbenberatungen
- Existenzgründungsberatung
- Jahresabschlüsse, Handels- und Steuerrecht
- Betreuung von Betriebsprüfungen
- Ärzteberatung

Laufende Tätigkeiten

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Buchhaltung
- Lohn
- KUG
- Baulohn
- Vereinfachungsberatung
- Lieferung von Planzahlen
- Erstellung eines Controlling Report

Vereidigter Buchprüfer

- Unterschlagungsprüfung
- Testamentvollstreckung
- Gestaltungsberatung
- Unternehmensanalyse
- Begleitung in guten wie in schlechten Zeiten zur Bank, Lieferanten, Behörden

Doppic Steuerberatungsgesellschaft mbH | Peter Knoll | Jakob-Lorber-Straße 26 | 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 97100 | E-Mail: info@doppic.de



Gruppenbild mit Drahtesel.

ERSTE HERRENMANNSCHAFT – DIE MANNSCHAFT DER RÜCKRUNDE

Die Erste verdiente besondere Aufmerksamkeit. In der Vorrunde als höchst gefährdeter Abstiegs kandidat gehandelt, mausert sich die Mannschaft ab dem Start der Rückrunde zu einem Favoritenschreck! Mit nur 2 Punkten rechnete man, ob noch ein Sieg z. B. gegen den TTC Bietigheim reichen würde, den Abstieg zu vermeiden.

Ab der Rückrunde, wie durch ein kleines Wunder, gab es nur noch Siege. Selbst der Tabellenführer Pleidelsheim wurde mit 9:4 abgefertigt und das ohne den Spitzenspieler Michi Ladu. Dazu war Pleidelsheim in bester Aufstellung angetreten. Genauso konnte man gegen den Zweiten Steinheim punkten, wo man in der Vorrunde mit 9:1 unterging. Selbst ein Sportpsychologe könnte das Phänomen nicht ausreichend erklären, warum die meisten der Spieler plötzlich fast eine Klasse besser spielten. Der siebte Platz hatte mit großem Abstand zu den folgenden Teams mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Das macht den Reiz

des Tischtennis-Wettkampfsports aus, dass man immer wieder Überraschungen erlebt.

Bei der Zweiten gab es unterschiedliche Leistungen. Ab und zu war eine deftige Niederlage auf der Soll-Seite zu registrieren. Ein guter fünfter Platz ist ein achtbares Ergebnis.

Die Dritte spielte ebenfalls eine sehr ordentliche Saison. Mit 20:4 Punkten hatte man Tuchfühlung zum Tabellenführer. Der zweite Platz gibt Anlass zu Ambitionen auf Platz 1 in der nächsten Saison.

Auch die Senioren waren mit ihrem zweiten Platz sehr zufrieden. Ger-



Mit 14 Teilnehmern war die Tischtennisabteilung auf zwei Rädern unterwegs...

lingen wollte unbedingt Revanche, nachdem sie in der Vorsaison den Bietigheimern den Vortritt lassen mussten. Dies gelang ihnen mit dem Einsatz eines ehemaligen holländischen Bundesligaspielers, der nur gegen uns spielte und gegen den kein Kraut gewachsen war.

Die erste Jugendmannschaft belegte in der doch etwas hohen Klasse leider nur den letzten Platz. Dafür konnte die Jugend 2 den dritten Rang erobern.

Ab Mitte März wurde dann bekannt gegeben, dass unter den gegebenen Umständen die Tabellensituation eingefroren und auch so gewertet wird. Die Saison war somit beendet.

Die Vereinsmeisterschaften sowie einige andere Veranstaltungen fielen Corona bedingt aus. Dafür klappte

unser Highlight: Eine viertägige Radtour ins Fränkische auf dem Tauber- und Aischtalradweg.

Wie immer sehr gut organisiert von Birgit Nägele, machten sich 14 Radler der TT-Abteilung auf den Weg. Die Radtour startete und endete in Lauda-Königshofen. Vorbei an historischen Städtchen, wie z. B. Markbreit und Adelsdorf, ging es durch abgelegene naturbelassene Landschaften. Ein Leckerbissen für die Radler mit gutem kulinarischem und geselligem Rahmenprogramm.

Die Saison 2020/2021 startete mit einigen Einschränkungen. Erfreulich war der erste hohe Saison-Auftakterfolg der Ersten gegen Pleidelsheim trotz Ersatzspieler, die aber das Niveau für die Erste mitbringen und somit das Wort Ersatz nicht so recht passt. Denn Uwe Jäger und Hartmut

Hirsch bringen die spielerischen Voraussetzungen mit, jederzeit in der Ersten als Stammspieler zu erscheinen.

Das 9:2 konnte man als einen gelungenen Einstand in der neu gestalteten Klasse bezeichnen. Im zweiten Spiel konnte der Lokalrivale TTC Bietigheim niedergelassen werden. Nach heftiger Gegenwehr stand das Ergebnis mit 9:5 zu Buche. Die Fortsetzung fand dann in Ludwigsburg-Hoheneck statt: 3 Spiele 3 Siege.

Die Zweite verpasste sehr knapp einen Zähler, ebenfalls gegen den TTC Bietigheim, die dieses Mal komplett an den Platten standen, während Kapitän Jürgen Ganzenmüller bei den TSV'lern in der Ersten aushelfen musste. Die 6:9-Niederlage schmerzt ein wenig.

Weller



Großtanklager – Heizöl – Kohle – Holz



Shell Tankstelle
Carl-Benz-Straße
Tankautomat - Tag und Nacht.



Portalwaschanlage
 5 Selbstwaschboxen
 3 Saugstationen
 Fahrradreinigungsstationen
 Automatischer Fußmattenreiniger

Willi Weller Inhaber **Walter Weller** **Brennstoffe**
 Carl-Benz-Str. 14 • 74321 Bietigheim-Bissingen • Telefon (0 71 42) 5 20 70
 • Telefax (0 71 42) 5 35 79 • www.weller-heizöl.de

Die Partie gegen Mundelsheim ging ebenfalls verloren, der Gegner war zu stark. Die Mannschaft hat die Qualität, die Klasse zu sichern und die nächsten Gegner werden zeigen, wohin die Reise geht.

Die Dritte mit ihrem Kapitän Alexander Rieger startete prompt mit einem Sieg. Da die Mannschaft in der letzten Saison nur knapp am Meistertitel gescheitert war, kann man so manchen Sieg erwarten.

Die Jugend 1 konnte nach den ersten beiden Siegen einen weiteren Erfolg gegen den KSK Gerlingen einfahren und stehen überraschend auf Platz eins.

Gerd Hofer



...und gönnte sich auch mal eine Verschnaufpause.

WIR NENNEN ES BERATUNG AUF AUGENHÖHE.

Weil wir Ihnen zuhören und uns für Ihre individuelle Lebenssituation, Ziele und Bedürfnisse interessieren. Damit Sie für das, was Sie lieben, den besten Schutz erhalten. Nicht mehr und nicht weniger.

Gerne beraten wir Sie:
GENERALAGENTUR
EDGAR SPRINGER
74321 Bietigheim-
Bissingen
Telefon 07142 52099
edgar.springer@
zuerich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



SCHWABENFLYER.DE
Einfach online gedruckt.

WIR MACHEN SPIELEND DRUCK!

Plakate, Flyer, Broschüren
Kataloge, Bücher, und vieles mehr ...

Ein
Unternehmen der
**MEMMINGER-
GRUPPE**



U14 BEI DER WÜRTTEMBERGISCHEN MEISTERSCHAFT

Weibliche Jugend U18 / U20

Saisonabschluss 19/20

Mit je drei gewonnenen Spielen belegten die beiden Bietigheimer Mannschaften jeweils den vorletzten Platz in ihren Gruppen. Der Hauptfokus der Saison lag auf dem Erlernen eines einheitlichen, fortgeschrittenen Spielsystems, das die Zusammenführung beider Gruppen erleichtern sollte. Durch den Ausfall des Jugendpokals konnte sich die Mannschaft vor den Sommerferien voll auf individual- und mannschaftstaktisches Training konzentrieren. Durch eine zusätzliche, von einem befreundeten Verein geliehene, Trainingseinheit waren wir in der Lage, ein Förder- und Spezialisten Training durchzuführen, und die Spielerinnen machten große Fortschritte.

Saison 20/21

Leider war in Bietigheim-Bissingen die Hallensperrung zwei Wochen länger als in anderen Kreisgemeinden. So blieb der U20 keine Zeit, das vor den Ferien Erlernte zu festigen. Trotzdem beschloss das Team, das neue System am ersten Spieltag direkt umzusetzen. Von der resultierenden 0:2-Niederlage in Lienzingen ließen sich die Mädchen nicht entmutigen: Wir nahmen es als Trainingsspiel und zogen wichtige Lehren hinsichtlich der Abstimmung und zukünftigen Umsetzung. Dieser Spieltag war bisher der einzige in der momentan ausgesetzten Saison. Wir hoffen, dass weitere Spieltage stattfinden können und haben zudem vor, am Jugendpokal im Frühjahr teilzunehmen.

U14 Saisonabschluss 19/20

Das absolute Highlight der Saison war unsere U14. Nach einem etwas holprigen Start in die Vorrunde konnte sich das Team einen Platz in der Endrunde erspielen. Hier wir als Vor-

bereitung auf die Württembergische bereits im Modus 4 gegen 4 gespielt. Die Spielerfahrung der Mädchen, die zum Teil schon bei den älteren Mannschaften mitgespielt hatten, zahlte sich hier aus. Nach zwei spannenden Spieltagen stand fest: Der TSV Bietigheim ist Vizemeister im Bezirk Nord und sichert sich zum ersten Mal seit Neugründung der Jugend die Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften.

In Minimalbesetzung reisten die Mädchen hierzu nach Niederstetten. Sie ließen sich von den deutlich stärkeren Mannschaften der anderen Bezirke nicht einschüchtern und kämpften hart. Am Ende fehlte ein einziger Ballpunkt zum Spiel um Platz 5. Völlig erschöpft konnten sie im letzten Spiel um Platz 7 keine Gegenwehr mehr leisten und verloren deutlich mit 0:2. Aber dabei sein ist

alles und wir sind stolz, eine der acht besten Mannschaften im Land gestellt zu haben.

Saison 20/21

Altersbedingt schied ein Großteil der letztjährigen Mannschaft aus und so trat die diesjährige U14 neu zusammengewürfelt zum ersten Spieltag an. Sie gewannen mit viel Spaß am Spiel überraschend drei ihrer vier Spiele. Der zweite Vorrundenspieltag versank etwas im Corona-Chaos: 8 der 12 gemeldeten Mannschaften, darunter der TSV Bietigheim, sagten den Spieltag vorsichtshalber ab. Auf Grund der guten Vorarbeit landete der TSV trotzdem auf dem 3. Platz seiner Gruppe und ist somit für die Endrunde qualifiziert. Diese soll am 6.12. ausgetragen werden, was bedeutet, dass die Spielerinnen ohne jegliche Übung zum ersten Mal 4 gegen 4 spielen müssten.



Die U14 Mannschaft, die sich über 4 Spieltage für die Württembergische Meisterschaft qualifiziert hat.

U16

Premiere bei der Volleyball-Abteilung: Zum ersten Mal seit Neugründung der Jugend trauen wir uns mit der U16 aufs Großfeld. Auch hier nutzte die Abteilung bereits vor den Sommerferien die verfügbaren Trainingseinheiten, um sich ganz auf diese neue Herausforderung zu konzentrieren. Das war auch dringend notwendig, denn durch die bereits erwähnte Hallenschließung hatten die Mädchen nur einen einzigen Trainingstag vor dem ersten Spieltag. Umso erstaunlicher war die Leistung, welche die Mannschaft hier zeigte: Vor allem durch eine unglaubliche Aufschlagserie von Anmaryke Spottka konnte das Team das erste Spiel gegen Neuhütten klar mit 2:0 gewinnen. Den Gastgebern aus Backnang waren die Bietigheimerinnen technisch zwar deutlich überlegen, jedoch kam es häufiger zu Abstimmungsproblemen und Ungenauigkeit im Zusammenspiel. Nach einem 23:25-Krimi im ersten Satz, mussten die Mädels sich dann im zweiten Satz deutlich mit 16:25 geschlagen geben.

Der zweite Spieltag Ende Oktober wurde nach Rücksprache mit den Eltern abgesagt. Am 5.12. soll die Saison weitergehen, nach nur einer Trainingseinheit, wie bereits im Herbst.

Männliche Jugend

Wir haben es nochmals versucht: Im Frühjahr starteten wir mit einer U17 Midi Mannschaft in die Runde. Bereits am ersten Spieltag kam es zu vielen Spielabsagen und die Bietigheim Jungs konnten lediglich 2 Begegnungen ausspielen, bevor die Saison abgebrochen wurde. Leider können wir das Training der männlichen Jugend nicht fortsetzen, da sich hier weiterhin kein Trainer findet und wir zudem nicht genügend Hallenkapazitäten haben.



Am ersten Spieltag der neuen Mixed-Runde lieferte sich das Team des TSV Bietigheim mit dem MTV Ludwigsburg und dem SV Iptingen knappe Sätze und durfte sich am Ende über den ersten Satz- und somit Punktgewinn der Saison freuen.

Volleykids

Die Volleykids stammen in diesem Jahr aus den Jahrgängen 2010-2013. Wir konnten nicht so viel Werbung machen wie in vergangenen Jahren. Das ewige hin und her mit den Trainingszeiten und verfügbaren Hallen hat sicherlich ebenso dazu beigetragen, dass die Truppe sehr geschrumpft ist. Nach mehreren erfolgreichen Jahren meldeten wir dieses Jahr zum ersten Mal keine U12. Eltern interessierter Mädchen können sich gerne unter volleyball@tsvbietigheim.de melden.

*Bild (S. 45) und Text:
Daniela Ade*

Mixed Mannschaft - Zweiter Anlauf mit breiterem Kader

In der vergangenen Premiersaison hatte die neu formierte Mixed-Mannschaft des TSV Bietigheim ihr Minimalziel erreicht: Nicht Letzter werden. Im Kampf mit Teams, die meist schon Jahre zusammen spielen, belegten die Volleyballer am Ende den vorletzten Rang vor Kleingingersheim.

Immerhin zwei Siege hatten die TSV-Volleyballer, die nach vielen Jahren erstmals wieder an einer Spielrunde teilnahmen, eingefahren - und dazu einige knappe Ergebnisse erzielt, bei denen nicht zuletzt die fehlende Wettkampfpraxis den Ausschlag gegeben hatte.

Dieses Jahr tritt die Mannschaft mit einem breiteren Kader an. Rund 15 Frauen und Männer umfasst dieser jetzt, sodass auch das Trainingsniveau gestiegen ist. Und das Trainerduo Thomas Kempfer und Alexander Leschik haben an den Spieltagen die Qual der Wahl. So möchte das Team in der Tabelle der Liga Mixed 2/4 Nord D1 am Ende ein - möglichst ein Stück weiter oben landen. Die vergangenen Monate machten es aber nicht gerade einfach, den Trainings- und Taktikrückstand zu den anderen Teams zu verkleinern. Gemäß dem in der Vorsaison kreierte Schlachtruf „Wir haben SPASS“ wird das Vorhaben zwar nicht auf die leichte Schulter, aber doch mit der nötigen Leichtigkeit und Freude am Spiel gesehen.

Freizeit-Bereich freut sich über neue Gesichter

Zahlreiche neue Gesichter konnte man in den vergangenen Monaten in den insgesamt vier Trainingsgruppen der erwachsenen Breitensport-Volleyballer sehen. Einige sind geblieben, ein paar auch wieder verschwunden. Gleichzeitig hat sich leider auch das eine oder andere Urgestein wie Ulrich Stroh aus Alters- oder Gesundheitsgründen verabschiedet. Doch sie wurden

glücklicherweise durch Volleyball-begeisterte einer neuen Generation ersetzt, sodass der Breitenbereich auch in Zukunft gut aufgestellt sein sollte. Bis vor den Einschränkungen durch Corona ergab sich ein guter Mix aus Jung und Alt, erfahren und lernbegierig sowie Freizeitspielern und Ambitionierten. Ob und in welchem Ausmaß sich die Volleyballer vergrößert oder verkleinert haben, lässt sich aktuell noch schwer sagen. Doch der stellvertretende Ab-

teilungsleiter Mathias Schmid, verantwortlich für den Freizeitbereich, ist sich sicher, dass sich die insgesamt vier Trainingsfelder in der Halle des Berufsschulzentrums an den Mittwoch- und Donnerstagabenden wieder sehr gut füllen werden, wenn sich die Trainingsbedingungen und die Gesamtsituation wieder dem Normalen annähern.

Text: Mathias Schmid,
Bild (S. 46): Nina Thieme

YOGA IN KLEINEREN GRUPPEN

Nach dem wochenlangen Lockdown im letzten Frühjahr, fanden die Yogakurse der Yogaabteilung des TSV Bietigheim regelmäßig unter Hygieneauflagen statt. In kleineren Gruppen, zuerst zu neun, dann nach den Sommerferien zu vierzehn, trafen wir uns um unter Anleitung unserer Lehrerinnen gemeinsam Yoga zu üben.

Leider heißt es nun im November nochmals: Alle Kurse fallen coronabedingt aus. Nun heißt es: Matte vor dem Sofa ausrollen und einige Asanas, so nennt man die Haltungen im Yoga, zu üben um Ausdauer, Kraft und Flexibilität zu erhalten. Wir freuen uns wohl alle darauf, möglichst bald zu einem geselligeren Leben zurückkehren zu können.

Diesen kurzen Lagebericht von uns Yogis möchte ich mit einer Metha Meditation aus unserer Übungsstunde abschließen:

*Möge es uns wohl ergehen,
mögen wir gesund sein,
mögen wir uns sicher
und geborgen fühlen,
mögen wir in Frieden leben.*

Christiane Alavi

Mitgebsel | Torten- und Muffinsdekoration | Ballons | Kerzen |
Große Auswahl von Partyartikel für Groß und Klein | Ballongas |
Kindergeburtstagsthemen für Mädchen und Jungs | Ballonbefüllungen

KinderPartyFee®



Fräuleinstraße 2
(in der Fußgängerzone)
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: 0 71 42 / 3 75 25 11
Mobil: 0157 / 51 70 95 55



kinderpartyfee

**Schauen Sie vorbei
und entdecken Sie
viele Neuigkeiten.
Wir beraten Sie gerne.**



ERSTAUNLICH:
MAN ZIEHT INS
ERDGESCHOSS.
**UND LEBT IM
7. HIMMEL.**

Wohnen Sie sich glücklich!

AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION
KÖNNEN DERZEIT NOCH

KEINE VERANSTALTUNGEN

GEPLANT WERDEN.

Sobald Termine festgelegt sind, werden diese auf der **Homepage** und im Rahmen **des Newsletter** kommuniziert.

Daher jetzt gleich **kostenlos anmelden** über die **TSV-Homepage - Newsletter** oder per mail an info@tsvbietigheim.de.



Ein Blick aus der Vogelperspektive auf das Waldfest 2019. Die Verantwortlichen hoffen, dass das Traditionsfest im Jahr 2021 wieder im Bietigheimer Forst durchgeführt werden kann.

» UNSERE ERFOLGSFORMEL FÜR DEIN GESUNDES TRAINING



NOTES

➡ (Ziel + Plan) x Spaß =
Erfolg im Sport *Quadrat*



SportQuadrat
Das Sportvereinszentrum
des TSV 1848 Bietigheim e.V.

SPORT
QUADRAT

*Dieses exklusive Angebot gilt nur für Neumitglieder ab 16 Jahren, die bereits Mitglied im TSV Bietigheim sind (Stichtag 30.06.2020)

TSV-GEBURTSTAGSLISTE

Wir gratulieren allen TSV-Mitgliedern zum Geburtstag.

Dezember

Barthel, Annelore	02.12.
Frommel, Heinz	03.12.
Funk, Marlene	03.12.
Morr, Günter	03.12.
Muck, Franz	05.12.
Putnings, Christel	05.12.
Daub, Margarete	06.12.
Grunow, Ralf	07.12.
Heß, Heiderose	07.12.
Noack, Inge	09.12.
Obermüller, Fritz	10.12.
Karas, Rita	11.12.
Goltz, Hedwig	13.12.
Ament, Ingeborg	14.12.
Werner, Ursula	14.12.
Keller, Paul	15.12.
Stengel, Ulrich	16.11.
Hanek, Maria	17.12.
Müller, Ruth	17.12.
Oeler, Ursula	17.12.
Kohfink, Sigrid	18.12.
Krizek, Anna Marie	18.12.
Schadt, Eckehard	18.12.
van Santen-Plock, Willemina	18.12.
Frey, Petra	19.12.
Elbe, Roland	20.12.
Fötschl, Edith	20.12.
Kerler, Dieter	20.12.
Raff, Bernd	21.12.
Kolb, Heinz	22.12.
Paa, Franz	22.12.
Sayler-Steckenstein, Waltraud	22.12.
Dierolf, Helmut	23.12.
Herrlich, Maria	23.12.
Klaper, Ute	23.12.
Klempin, Ralf	23.12.
Sauerbrey, Ursula	24.12.
Boss, Ursula	25.12.
Schweizer, Dieter	25.12.
Kittel, Ernst	26.12.
Barth, Elke	28.12.
Knopf, Rosemarie	30.12.
Sinn, Walter	30.12.
Bezner, Eberhard	31.12.
Grimm, Annemarie	31.12.

Januar

Frank, Gretel	01.01.
Gabler, Elvira	02.01.
Stiegler, Irma	02.01.
Weible, Jürgen	02.01.
Fötschl, Hans	04.01.
Müller, Siegfried	04.01.
Seifried, Ursula	04.01.
Grunwald, Anneliese	05.01.
Kempfle, Karin	05.01.
Merkle, Dieter	05.01.
Menrath, Bärbel	06.01.
Rügner, Else	06.01.
Warnstorf, Ursula	07.01.
Tencz, Reinhard	08.01.
Zuschlag, Lothar	08.01.
Eggensberger, Rainer	09.01.
Schlegel, Waltraud	09.01.
Funke, Gerd	11.01.
Schweizerhof, Gerd	11.01.
Zinßer, Rolf Willi	12.01.
Baumgärtner, Christa	13.01.
Westram, Peter	15.01.
Reber, Siegrid	16.01.
Anhorn, Petra	17.01.
Maier, Elfriede	17.01.
Bräutigam, Stefan	19.01.
Breitbeck-Spiess, Heidi	19.01.
Bühler, Inge	19.01.
Enchelmaier, Hans	19.01.
Lang, Hannelore	19.01.
Faigle, Karl	21.01.
Ledert, Helga	21.01.
Gerke, Günter	24.01.
Schmelzer, Leonore	25.01.
Steiner, Christa	25.01.
Fischer, Elfriede	26.01.
Eutebach, Hans Georg	28.01.
Herwerth, Anton	29.01.
Janke, Helmut	30.01.
Steinhübel, Inge	31.01.

Februar

Quero, Karin	01.02.
Ruck, Charlotte	01.02.
Strobl, Klaus	01.02.
Weber, Udo	01.02.

Benda, Dietmar	03.02.
Grübner, Hans	03.02.
Kaiser, Margret	03.02.
Beckert, Edwin	05.02.
Gautschi, Klaus	05.02.
Hausser, Anita	05.02.
Lenz, Klaus-Dieter	05.02.
Weiser, Herma	06.02.
Simchen, Sieglinde	08.02.
Dietz, Peter	09.02.
Dietz, Rita	09.02.
Kinkel, Bruno	10.02.
Majer, Kurt	10.02.
Kinscher, Bernhard	14.02.
Kosubek, Erika	14.02.
Simchen, Wolfgang	14.02.
Rentschler, Hilde	16.02.
Brenner, Elk	18.02.
Cintean, Valeriu	18.02.
Friedrich, Klaus	18.02.
Wittwer, Manfred	18.02.
Grünenwald, Brigitte	21.02.
Reiner, Helmut	21.02.
Rottner, Albrecht	21.02.
Tran, Quang Huy	21.02.
Zimmermann, Gerda	21.02.
Burkhardt, Dieter	22.02.
Hofmann, Heidelinde	23.02.
Schmutz, Monika	23.02.
Gaisser, Gerlinde	24.02.
Gschwender, Gisela	24.02.
Distler, Dieter	25.02.
Härdter, Thomas	25.02.
Rauscher, Georg	25.02.
Rühle, Wolfgang	25.02.
Stauber, Gisela	25.02.
Horlacher, Eberhard	26.02.
Scholz, Harald	26.02.
Wehrmann, Karl-Heinrich	26.02.
Irion, Heidi	27.02.
Betz, Klaus	28.02.
Borkowski, Hans	28.02.
Noller, Hans	28.02.
Pietsch, Gerhard	28.02.
Schicketanz, Doris	28.02.
Vogt, Renate	28.02.
Hassler, Wolfgang	29.02.

März

Mayer, Hilde	01.03.
Krizek, Oldrich	02.03.
Engel, Eva	04.03.
Rothfuss, Helga	04.03.
Wiedemann, Maria	04.03.
Lebrecht, Edeltraud	05.03.
Jatzke, Ursula	06.03.
Keicher, Brigitte	07.03.
Heidler, Edith	07.03.
Keller, Helga	10.03.
Neumann, Erich	10.03.
Vollmer, Ingeborg	10.03.
Bader, Hannelore	11.03.
Gatzki, Lilly	11.03.
Müller, Volker	11.03.
Schindler, Franz	11.03.
Leibbrandt, Ruth	12.03.
Heyes, Heinrich	13.03.
Jeske, Ralf	13.03.
Küenzlen, Liv	13.03.
Mehwald, Ursula	13.03.
Rehm, Agnes	13.03.
Funk, Hubert	14.03.
Groh, Günter	14.03.
Wengert, Max	15.03.
Scholz, Brigitte	16.03.
Wosnitza, Gertrud	16.03.
Knorr, Bettina	17.03.
Konzelmann, Bodo	17.03.
Füller, Friedrich	19.03.
Waldmann, Edeltraut	19.03.
Hein, Rosemarie	20.03.
Müller-Henningsen, Herbert	20.03.
Binder, Christa	21.03.
Ihring, Herbert	21.03.
Sauerbrey, Rudolf	22.03.
Bentele, Günther	24.03.
Link, Ilse	24.03.
Breuninger, Dieter	25.03.
Hennicke, Gernot	26.03.
Karr, Hans Uli	26.03.
Noller, Manfred	26.03.
Hart, Kerstin	27.03.
Neupert, Jutta	28.03.
Trettl, Inge	28.03.
Ferenz, Anton	29.03.
Neff, Margarethe	29.03.
Siemer, Gerold	29.03.
Pavlassek, Monika	30.03.
Reber, Günter	30.03.
Stöcker, Ruth	31.03.
Volkart, Asmus	31.03.

April

Duppel, Wolfram	02.04.
Geckeler, Albrecht	02.04.
Geckeler, Gerhard	02.04.
Kaufmann, Gerhard	02.04.
Schäfer, Irmgard	02.04.
Groebel, Barbara	08.04.
Jugert, Hans-Joachim	08.04.
Berger, Michael	09.04.
König, Genoveva	09.04.
Miskar, Frank	09.04.
Keller, Ulrike	10.04.
Stöckle, Christl	10.04.
Salzer, Silvia	12.04.
Amann, Sigrid	13.04.
Barna, Gerlinde	14.04.
Krähling, Heidrun	14.04.
Alvi, Nusrat	16.04.
Eichin, Hermann	16.04.
Müller, Gerd	16.04.
Bäuerle, Gisela	17.04.
Mayer, Ute	17.04.
Steiger, Gabriele	17.04.
Weeber, Helga	17.04.
Wengert, Katharina	17.04.
Ohnewald, Rolf	18.04.
Bäuerle, Erich	19.04.
Preskitt, Bärbel	19.04.
Richter, Herwig	19.04.
Bentele, Iris	20.04.
Frank, Heinrich	22.04.
Hofmeister, Hermann	22.04.
Hein, Ursula	23.04.
Große, Barbara	24.04.
Großkinsky, Dieter	24.04.
Ruof, Theo	24.04.
Stokiewicz, Traute	24.04.
Melzow, Carmen	25.04.
Wachsmann, Marianne	25.04.
Bisch, Ilona	26.04.
Leuze, Ursula	26.04.
Jahnke, Eva	27.04.
Lachnit, Herta	27.04.
Bentz, Monika	28.04.
Amann, Heinz	30.04.

Impressum:

Herausgeber:
TSV 1848 Bietigheim e.V.

Redaktion:
Uwe Sauerbrey,
Telefon: 0177 8957985,
E-Mail: presse@tsvbietigheim.de

Anzeigenannahme:
TSV-Geschäftsstelle,
Schwarzwaldstraße 31

Bezugspreis durch Mitgliederbeitrag
abgegolten

Technische Abwicklung:
Sabrina Zerweck

Druck:
www.schwabenflyer.de

Ein starker Partner Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Servicetelefon 07141 1310
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr

info@volksbank-ludwigsburg.de



persönlich
digital
nah

Unser Brot
besteht zu
99% aus **Liebe...**

... DER REST SIND
HOCHWERTIGES
GETREIDE, WASSER,
NATUR-STEINSALZ,
HEFE - FERTIG!

www.fotostock.de - Bildrechte © fotomek, stock.adobe.com

NATÜRLICH
FRISCH GEBACKEN

stöckle
BROT & CAFÉ

Tradition trifft Innovation – Seit fast 70 Jahren Autohaus Otto Kohfink!



Herzlich Willkommen bei Ihrem Renault- und Dacia-Partner in Bietigheim-Bissingen!

Der neue RENAULT CAPTUR:
jetzt auch als PLUG-IN Hybrid



Der neue RENAULT ZOE:
400 km Reichweite voll elektrisch



Ständig über 100 Fahrzeuge am Lager, ob Neu-, Vorführ-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Und auch im Service sind wir die Nummer 1. Beim großen Werkstatntest von ADAC und Stiftung Warentest haben wir die Note 1,0 in puncto Servicequalität erhalten, und beim Renault „Club de l'élite“ zählen wir zu den Händlern mit der höchsten Kundenzufriedenheit Deutschlands. OK ist Service!



KOHFINK Motors
...eine Idee mehr

